Lieb Mich

Von Otoya-Ittoki

Inhaltsverzeichnis

Prolog 2
Ein neues Zuhause für Naruto 4
Die Regeln 7
Die Shopping Tour und andere Probleme 12
Das Training 17
Die neue Mission Aufgabe 26
Das Gespräch 32
Das Gespräch (zensiert) 33

Prolog

Autorin: Otoya-Ittoki
Titel: Lieb Mich
Teil: Prolog
Fandom: Naruto
Disclaimer: Die Figuren gehören alle Kishimoto-sama und ich verdiene kein Geld hiermit
Warnung: Shôunen-Ai, Lemon/Lime, Romantik
Pairing: Sasuke x Naruto
Kommentar: So und hier ist der Prolog meiner neuen FF

"...", wörtliche Sprache
//...//, innerer Monolog
~*~*~*~*~*~, Ortswechsel

~*Prolog*~

Naruto rannte schnell durch das Dorf. Sein Atem ging schwer, denn schon wieder wurde er gejagt. So was hasste Naruto wie die Pest. Sein Blick fiel auf einen Wald, der vor ihm lag. So schnell er konnte, rannte er hinein, um die Dorfbewohner abzuschütteln. Doch die Leute rannten ihm nach und hatten sogar Fackeln mit dabei. Sie trieben ihn bis zu einer Klippe und sahen Naruto wie er sich panisch umschaute.
Naruto zitterte am ganzen Körper vor Angst und Schmerzen. Vorher hatten sie ihn erwischt und hatten in eine Falle gesteht. Der Blondschopf war da gefangen gewesen, wo sie ihn schiempfend zusammengeschlagen hatten. Naruto war nur mit viel Glück entkommen. Und jetzt saß der junge Uzumaki wieder mal in der Falle. Allerdings war es jetzt noch schlimmer. Er konnte nicht entkommen.
Es würde nur einen Ausweg geben. Er müsste springen, doch war dies nicht zu lebensmüde, um den schreienden Bewohnern Konohas zu entkommen?.
Die Dorfbewohner kamen immer näher. Naruto bewegte sich immer einen Schritt nach hinten, mit Tränen in den Augen.
Naruto wurde immer panischer und sah sich um.
Die Angst stand ihm den Augen.
Dabei zitterte sein Körper.
Ihm wurde kalt.
Narutos Haut war verdreckt, mit blauen Flecken übersäht und das Blut lief von seinem Körper runter und tropft auf den Boden.
Leise schluckte Naruto und ging noch ein kleines Stück zurück.
Dann plötzlich spürte er keinen Boden mehr.
Naruto schloss die Auge und die Tränen liefen dabei über seine Wangen. Mit einen lauten Schrei
"AAAAAAAAAHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHH" fiel er in den tiefen Abgrund.
Naruto fiel auf eine Baumkrone. Doch rutsche er noch weiter runter und knallt mit

seinen Körper auf die harten Äste und wartet auf den harten Aufprall, wenn sein schmerzender Körper auf den harten Boden aufkam. Jedoch landete Naruto auf etwas weichem und hörte einen starke männliche Stimme aufkeuchen.
Der Blondschopf öffnet seine Augen einen Spalt und sah eine verschwommene Person.
Mehr sah er nicht.
Die Gestalt redete auf Naruto ein, aber dies hörte der Blonde nicht, da er dann das Bewusstsein verlor und endlich in die erlösende Schwärze fiel.

So Fertig
Ich freue mich schon auf eure Kommis
und ich hoffe das die FF euch alle gefallen wird
ich werde mir sehr viel mühe geben
bis zum nächsten Kappi

LG Otoya-Ittoki

Ein neues Zuhause für Naruto

Autorin: Otoya-Ittoki
Titel: Lieb Mich
Teil: Ein neues Zuhause für Naruto
Fandom: Naruto
Disclaimer: Die Figuren gehören alle Kishimoto-sama und ich verdiene kein Geld hiermit
Warnung: Shôunen-Ai, Lemon/Lime, Romantik
Pairing: Sasuke x Naruto
Kommentar: So und hier ist der 1 Kappi von meine neuen FF

~*~Ein neues Zuhause für Naruto~*~

Der Blondschopf öffnet seine Augen einen Spalt und sah eine verschwommene Person.
Mehr sah er nicht.
Die Gestalt redete auf Naruto ein, aber dies hörte der Blonde nicht, da er dann das Bewusstsein verlor und endlich in die erlösende Schwärze fiel.

Die Person mit den schwarzen Haaren sah den blonden Jungen genau an und bemerkte das er bewusstlos war. Leise seufze er auf und nahm den Blonden auf seine Arme und trug ihn mit sich nach Hause.
Er wollte zu gerne wissen, was mit ihm passiert war und wo der Kleine die blauen Flecke her hatte. Ebenso die Verletzungen.
Nach eine Weile Fußmarsch, kam er endlich an seinem Zielort an. Der Schwarzhaarige öffnete die Türe und begab Richtung Schlafzimmer, wo er den Blonden ins Bett legte. Die Person deckte den schlafenden Jungen zu und besah sich ihn genauer. Begann die Wunden zu versorg. Erneut seufzte er leise auf und schaute sich die restlichen Narben an.
Leise stand er auf und trat an seinem Schrank, wo er warme Sachen heraus suchte, die er dem Blondschopf vorsichtig anzog.
Leise verließ der Schwarzhaarige danach das Zimmer und ging in die Küche, um was zu essen vorzubereiten. Die Person, die den Namen Uchiha Sasuke trug nahm sein Gekochtes und ließ sich auf einem Stuhl nieder, um was zu essen.
Dabei überlegte Sasuke, was er mit dem blondem Jungen machen sollte. Er kannte ihn ja nicht mal.
Er war für in ein Fremder. Schon wieder verließ ein leises Seufzen Sasukes Mund und stellte seinen Teller bei Seite.
Leise stand er auf und wollte grade ins Wohnzimmer gehen, als er plötzlich mit jemandem zusammen knallte. Der junge Uchiha fiel mit voller Wucht auf den Boden. Die andere Person knallte mit seinen Kopf gegen die Wand schloss dabei vor Schmerz seine Augen. Sasuke sah jetzt zu der Person

und er erblickte so den Blondschopf. Leise stand er auf und half ebenso dem Kleinem. Gemeinsam gingen sie ins Wohnzimmer. Wobei Sasuke innerlich vor sich hingrummelte.
Naruto war verwundert, warum ein Mensch so nett zu ihm war und so hilfsbereit. Dies war das erste mal, nach 16 Jahren. Naruto sah in zwei schwarze Augen. aber dort sah er nichts anderes als schwärze und keine Gefühle, Kälte und Einsamkeit.
Naruto schluckte leicht und rutschte lieber ein paar cm weg. Sasuke bemerkte dies, sagte dazu aber nix. Er stand auf und sah den Kleineren an. Sasuke blickte dem Blondschopf in die azurblauen Augen. Er konnte dabei die Angst und die Verzweiflung darin erkennen.

Sasuke schüttelte leicht mit den Kopf, um von seinen Augen los zu kommen und sah die Person an. „Ich bin Uchiha Sasuke. Ich werde um dich kümmern
Aber ich warne dich, wenn du irgendwas machst oder nicht auf mich hörst, bekommst du Ärger“ meinte der Schwarzhaarige kühl und lässig. Er hasste es jemanden in sein Haus zu nehmen und sich um ihn zu kümmern.
Naruto rutschte noch ein Stück weiter weg und nickte stumm vor angst.
Leicht zitterte er und wollte einfach nur weg von alles und jedem.
Warum war das Leben aber auch so schwer?

Sasuke sah ihn an. “Wie heißt du denn?? Oder hast du keinen Namen??“, fragte er mit tiefer Stimme, was bei Naruto eine Gänzehaut auslöst und nickte dabei „D...Doch h...habe i... ich bin Uzumaki Naruto.“ stammelt der Blondschopf leise, wobei seine Stimme dabei zitterte. Sasuke nickte nur und als er den Namen hörte sah er den Blonden an //Also das ist der Fuchsjunge. Da habe ich mir aber einen angeschleppt.//, dachte sich der Schwarzhaarige Uchiha und sah ihn an. Leise seufzte er und ging zum Blonden und sah ihn mit kalten Augen an. „Bevor wir weiter reden, solltest du etwas essen. Sonst verhungerst du noch“ grinste Sasuke Naruto an und ging in die Küche, um dem Fuchsjungen was zu essen zu machen. Naruto folge Sasuke leise und langsam. Dabei sah er sich erst mal um, bis er in die Küche kam. Alles war Modern und sauber eingerichtet, was Naruto wunderte.
Dann setzte er sich hin und wartete bis Sasuke mit dem Essen wieder kam. Sein Magen knurrt schon leise. Der Blonde wurde deswegen leicht rot und hielt sein Magen. Sasuke hörte es und grinste nur breit. Nach einer halben Stunde war der Schwarzhaarige endlich so weit und stellte das Essen vor Naruto und setzte sich ihm gegenüber. Naruto beschnuppert das essen und fing an zu essen. //Das Essen ist nicht vergiftet.. und riecht richtig lecker//
Naruto schlang das Essen runter und war erst nach drei Portionen richtig satt.
Sasuke hatte das Ganze beobachtet und schüttelte seien Kopf.
Leise stand er auf und ging ins Wohnzimmer, wo er jetzt sein Buch nahm und es wieder anfing zu lesen.
Der Blondschopf war verwundert und folge ihm einfach ins Wohnzimmer und sah sich da mal genauer um.
Das Wohnzimmer sah sehr gemütlich aus und hatte viele Regale, wo auch viele Bücher drauf standen.
Naruto lief leise zu Sasuke und setzte sich neben ihn. Der Blondschopf iwar echt neugierig und alles hier war so fremd für ihn.
Der Schwarzhaarige bemerkte dies und blickte ihn an mit einem breiten Grinse an. Leise legte er das Buch beiseite und legte dann seine rechte Hand um die kleine von

Naruto. Der Blondschopf blickte auf den Schwarzhaarigen und schluckte auf.
„So mein kleiner Fuchs. Jetzt ist die Nettigkeiten auf meiner Seitz weg und jetzt kommen die Regeln ran, an die du dich zu halten hast und wenn du eine von den REGELN nicht hälst, bekommst du richtig Ärger.
Ich bin kein netter Mensch. Ich bin noch schlimmer, als nett, also höre lieber auf mich und sei schön brav und tu nur das, was ich dir sagen!“ meinte er kühl, mit einer eiskalten stimme zu Naruto. Der Fuchsjunge erzittert und nickte nur und war dabei gespannt, was jetzt zu hören bekam.

So das wars auch mal wieder XD
grins
Ich hoffe es hat euch gefallen und ich freue mich auf euren Kommis
mich freu
Hab euch lieb
bis zum nächsten Kapitel

LG Otoya-Ittoki

Die Regeln

Autorin: Otoya-Ittoki
Titel: Lieb Mich
Teil: 2
Fandom: Naruto
Disclaimer: Die Figuren gehören alle Kishimoto-sama und ich verdiene kein Geld hiermit
Warnung: Shôunen-Ai, Lemon/Lime, Romantik
Pairing: Sasuke x Naruto
Kommentar: So und hier ist der 2 Kapitel meiner neuen FF

~*~ Die Regeln ~*~

„So mein kleiner Fuchs. Jetzt ist die Nettigkeiten meinerseits weg und jetzt kommen die Regeln dran, an die du dich zu halten hast und wenn du eine von den REGELN nicht hältst, bekommst du richtig Ärger.
Ich bin kein netter Mensch. Ich bin noch schlimmer, als nett, also höre lieber auf mich und sei schön brav und tu nur das, was ich dir sage!“, meinte er kühl, mit einer eiskalten Stimme zu Naruto. Der Fuchsjunge erzittert und nickte nur. Innerlich fragte er sich, was jetzt zu hören bekam.

Dabei rutschte der Blonde weg, als er immer noch in die kalten Augen von Sasuke blicken musste. Immer weiter rutschte Naruto weg und blieb dabei in der Ritze der Couch hängen. Naruto sah es und bekam leichte Panik, denn mit Gewalt wollte er seinen Fuß nicht wieder herausziehen, aber so wie er es sich vorstellte, klappte es nicht. Sasuke musste sich dabei einen Grinsen verkneifen und stand auf. Naruto bemerkte die und bekam noch mehr Panik. Mit einen Ruck befreite er sich und fiel mit voller Wucht von der Couch. Sasuke sah sich das Ganze an und schüttelt nur den Kopf. „Oh je was bist du nur ein Baka. So bescheuert wie du, kann ja wollte keiner sein“, meinte der Schwarzhaarige belustigt und sah den Tollpatsch an. Naruto stand dann auf und sah Sasuke böse an. Versuchte es noch mal. „Ach ja. Ich habe dich nicht darum gebeten mich zu dir mitzunehmen oder?? Und hör auf über mich lustig zu machen. Sonst...??“, knurrte Naruto zurück und überlegte was er noch sagen sollte zu ihm. Sasuke sah in mit Kalten blick an „ Sonst was?? Willst du mir etwa drohen du SCHWÄCHLING“, fragte der Schwarzhaarige mit einem fiesen Grinsen auf den Lippen. Naruto wurde leicht rot um die Nase und kam auf Sasuke einen Schritt zu. „Ich zeig dir gleich, wer hier der SCHWÄCHLING ist du, TEME“, meckerte der Fuchsjunge Sasuke an und wollte in an den Kragen fassen, aber leider war Sasuke schneller und drücke den Blondschopf mit voller Gewalt in die Couch zurück. Naruto sah ihn ängstlich an und leichte Panik spiegelte sich in seinen azurblauen Augen wider. Der Schwarzhaarige bemerkte es und grinst nur fies.
„So jetzt Schluss mit den Spielchen. Sch sage dir die Regeln und wenn du ein Regel verstößt, bekommst du eine Strafe und ich werde alles mit dir machen, was ICH will.

EGAL WAS ES IST“, schnitt Sasuke dem Blondschopf die Luft vor dem Gesicht ab und sah in an. Der Blonde wollte sich von dem Griff befreien, jedoch klappte es nicht, wie er das wollte und gab sich geschlagen.

Sasuke schüttelt nur mit den Kopf und hielt Naruto weiter fest.
„So jetzt die REGELN", unterbrach der Schwarzhaarige und blickte den Blonden tief in die azurblauen Augen.
„1. Falle MIR niemals ins Wort.
2. Widersprich MIR generell NICHT.
3. Streite DICH niemals mit MIR.
4. Beleidige MICH nicht.
5. ICH habe IMMER Recht.
6. Brüll nicht herum und auch MICH nicht an.
7. NERV mich nicht.
8. Richte KEIN Chaos an.
9. Und versuch nicht zufliehen. ICH bin so wieso Stärker als DU.
Du Schwächling.“, erwiderte Sasuke kühl und hatte jetzt sein Sharingan aktiviert. Er beobachtete Naruto mit eine kalten Blick. Der Kleinere schluckte nur und sah Sasuke mit großen Augen an. //Das glaube ich jetzt nicht was, ich da gehört habe!! Der spinnt doch//, dachte er sich und sah weiter den Schwarzhaarigen an.
„DU SPINNST DOCH WOHL MIT DEN REGELN“, motzte Naruto Sasuke an. Dieser allerdings grinste nur.

„Du verstößt gerade gegen die Regeln 2,4 und 6! Das sind ja sogar 3 Regeln, falls du nicht zählen kannst, Dobe!“, meinte Sasuke grinsend. Mit einer leichte Bewegung fesselte er Narutos Hände. Dabei hatte Sasuke immer noch sein Sharingan aktiviert. Naruto schluckte hart. „Was hast du vor Sasuke??“, fragte der Blonde ängstlich und wurde dabei nervös. //Scheiße, warum werde ich den so nervös?? Bin ich etwa..? Nein Naruto, dass kann nicht sein... D-Du kennst ihn doch nicht mal... Aber seine Stimme und seine Augen sind so wunderschön//, dachte sich Naruto und sah den Schwarzhaarigen über ihm an. Leicht wurde errötete Naruto um deine Nase und dabei wurde ihm bewusst, was er sich nicht eingestehen wollte. //Ist das etwa Liebe??// Sasuke sah ihn dabei nur komisch an. Allerdings konnte sich der Schwarzhaarige denken, was der Blonde gedacht hatte und grinste fies auf. Langsam beugte Sasuke sich vor und kam Narutos Gesicht immer näher. Noch paar Zentimeter trennten sich ihre Lippen. Dabei blickte Naruto ängstlich über sich. „W…Was h...hast du v…vor??“, stotterte der Blonde. Sasuke musste in sich hinein Grinsen und sah in an. „Aber nicht so schüchtern mein Kleiner“, hauchte
Sasuke lieb. Naruto wurde immer seltsamer zumute und so blickte er verwirrt den jungen Uchiha an. Allerdings blickte er nicht in die kalten und emotionslosen Augen, sondern in welche, die Wärme und Geborgenheit ausstrahlten.

Sasuke kam verboten nah und schloss dabei die Augen. Dem jungen Uzumaki wurde dabei immer wärmer, als Sasuke immer näher kam und schloss ebenfalls seine Augen, nur um nicht zu wissen, was als nächstes geschah. Ihre Lippen waren noch ein Hauch von einander entfernt, jedoch klingelte es dann plötzlich an der Haustüre vom jungen Uchiha. Sasuke riss genervt und sauer die Augen auf und erhob sich dabei vom Blondschopf, so das Naruto wieder frei kam. Naruto machte geschockt seine Augen auf und wurde leicht panisch ,als er das Klingeln hörte. Dabei bemerkte er, dass er

endlich wieder frei war. Der Blonde sah auf, und beobachtete, was der Schwarzäugige machte. Sasuke ging dann zur Türe und öffnet sie. Plötzlich wurde Sasuke stürmisch von einer pinken Tussi umarmt. Der Schwarzhaarige grummelte gefährlich und schob sie von sich weg. „Was machst du hier Sakura??“, fragte Sasuke kalt und sah sie dabei an //Ich wohne hier. Wehe es ist nicht wichtig, denn dann bekommt sie Ärger. Ausgerechtet mich mit Naruto zu stören, gerade jetzt, wo es angenehm gewesen war. Der Fuchsjunge zieht mich jetzt schon in sein Bahn, auch wenn ich ihn noch nicht so lange kenne. Ist das voll Liebe...?? Was er gerade denkt??//, dachte sich Sasuke und beobachtet die Pinke. Sakura lächelt Sasuke an. „Ich wollte dich mal besuchen kommen und mit dir ein bisschen reden Sasuke-kun.“, quietschte sie zuckersüß. Naruto der immer noch in Wohnzimmer saß, hörte plötzlich eine Mädchenstimme. Der junge Uchiha grummelte vor sich hin und ließ Sakura widerwillig herein. Sauer ging er in die Küche, um sich etwas zu trinken zu holen. die Pinkhaarige dagegen freute sich und ging Richtung Wohnzimmer. Dort blieb sie schockiert stehen und schrie laut auf.

„AAAAAAAHHHHHHHH was macht das Monstrum bei Sasuke-kun“, schrie sie in das Wohnzimmer mit ihrer lauten Stimme. Naruto erschrak und sah die Pinkhaarige an. Mit einer schnellen Bewegung versteckte er sich unter dem Schreibtisch des Schwarzhaarigen und presste, aus Angst die Augen aufeinander. Sasuke, der noch in die Küche stand, rannte schnell ins Wohnzimmer, als er den Schrei von Sakura gehört hatte. „Was ist den los Sakura??“, fragte er genervt. Diese drehte sich um und blickte Sasuke mit Tränen in den Augen an und umarmte ihn. „Sasuke was macht das Monstrum bei dir??“, heulte Sakura. Sasuke wurde allmählich immer wütender, als er das hörte, was Sakura erzählte. „ALSO ICH SAG ES NUR EINMAL! NARUTO IST KEIN MONSTRUM, JA? UND WENN DU NOCH EINMAL ZU IHM ETWAS SAGST ODER TUST, DANN KANNST DU WAS ERLEBEN. HAST DU MICH VERSTANDEN???“. schrie Sasuke Sakura an und sah sie voller Hass an. Die Pinkhaarige musste schlucken und nickte leicht. Naruto, der immer noch unter dem Schreibtisch saß, bekam alles mit und wunderte sich leicht, dass Sasuke sich für ihn eingesetzt hatte. Dieser beachtete Sakura einfach nicht mehr und ging zu Naruto. Mit einem Griff hatte Sasuke Naruto auf seinen Armen und trug ihn zu sich auf die Couch.
Sasuke sah er die Kounoichi mit einen bösen Blick an. Langsam erhob er wieder und ging in die Küche um weiter zu machen wo er aufgehört hatte.

Sakura sah Naruto böse an. „Ich warne dich, lass mein Sasuke-kun ja in Ruhe, ja? Er gehört MIR und keiner soll ihn bekommen außer MIR. Ich warne dich nur einmal!“, raunte sie bedrohlich. Naruto schluckte nur ängstlich und nickte stumm. //Vielleicht hat sie auch Recht?? Ich habe so wieso keine Chance bei ihm.//, dachte sich Naruto resigniert und sah auf den Boden. Sasuke kam aus der Küche und hatte was zum trinken mit genommen. Der Schwarzhaarige stellte das auf den Tisch und sah die Beiden, aber am meisten Naruto.//Was hat Naruto den?? Er sieht so traurig aus!?// Mit diesen Gedanken ließ sich Sasuke neben den Blondschopf sinken. Sakura setzte sich auch hin und redete Sasuke mit Sachen voll, die ihn überhaupt nicht interessierten. Gelangweilt nahm dieser sein Glas und trank was, und beantwortete nur mit einen „mhhh“ oder „ja“. Sasuke war lieber in seine Gedanken bei Naruto. Welchen er heimlich immer wieder beobachtete. Naruto hörte nur stumm zu und bemerkte, wie der Schwarzhaarige ihn beobachtete.

Spätabends verabschiedete sich Sakura endlich von Sasuke, was ihn wieder mal

bessere Laune brachte. Konnte er sich wieder um seinen Naru-chan kümmern. Leise stellte sich der Schwarzhaarige hinter ihn und umarmt den Blonden. Naruto erschrak sich und quietschte laut auf, dabei sah er in zwei schwarze Augen.
Sasuke musste leicht lächeln und nahm den blonden Engel in die Arme und so trug er ihn auch hoch. Bei sich in sein Schlafzimmer angekommen, legte er ihn sachte und sanft in seinem Bett ab. Sasuke beugte sich vor ihn und grinste breit. „Wo waren wir stehen geblieben, als wir gestört wurden?“, hauchte er fies grinsend. Naruto aber lief rot an und sah ihn überrascht an. Sasuke schloss die Augen und kam Narutos Lippen immer näher. „Und weißt du was ich meine, mein kleiner Naru-chan??“ Naruto schluckte hart und flüstern nur ein leises „Hai“, dabei legte Sasuke seine Lippen sachte auf die von Naruto und schmeckte einen süßlichen Geschmack. Der Blondschopf errötete und schloss dabei seine Augen und erwiderte leicht und schüchtern seinen ersten Kuss. Sasuke war glücklich, als der Blonde den Kuss erwidert hatte, dabei wurde er noch etwas leidenschaftlicher. Nach kurzer Zeit lösten sich die Beiden, aber auch nur ein kleines Stück von einander.

Sasuke streichelte mit seiner rechten Hand über Narutos rechter Wange und lächelt ihn lieb an. „Weißt du wie glücklich ich mit dir bin? Auch wenn wir uns kaum kennen, aber ihn mir ist das Gefühl, als hätten wir uns schon mal gesehen.“, flüsterte der Schwarzhaarige. Naruto sah ihn an und lächelt mild. „Hai, so geht es mir auch. Du gibst mir die Luft zu atmen, Ein neues Gefühl zu leben, dafür will ich dir danken“. Sasuke war echt glücklich diese Worte zu hören und legte sich dann neben ihn.
„Wir sollen lieber schlafen gehen, morgen wird es bestimmt ein stressiger tag werden. Du brauchst ja neue Sachen und so. Und außerdem muss ich wieder einkaufen gehen.“. seufzte Sasuke leise auf.. Naruto nickte nur glücklich, dabei kuschelte der Blonde sich an den Schwarzhaarigen. Sasuke sah den Blonden an, musste dabei Schmunzeln als er sah das der andere schon eingeschlafen ist.
Mit einem zufriedenen Lächeln auf den Lippen, deckte er sich und den Blondschopf zu. Sanft nahm er den Kleineren in seine Arme und schlief dann ebenfalls friedlich ein, um in eine Traumwelt anzutrifften.

Aber für Naruto hatte keinn so schönen Traum, eher einen Alptraum was
ihn schon die ganze Nächte verfolgte, wenn er ruhig und seelisch schlafen wollte. Naruto wälzte sich hin und her, fing dabei an zu schwitzen. Leicht zittert sein Körper vor Angst und ihm kamen auch noch die Tränen.

********** - Narutos Traum - **********

Wie immer stand der Blonde mitten in einen Dort namens Konoha. Eine Menschenmenge hatte ihn umkreist. Der junge Uzumaki, gerade mal 12 Jahre als, bekam Angst. Leise schluckte er.
Keiner war an seine Seite und half ihm.
Nien, viel lieberblickten ihn alle voller Hass und Mordlust an.
Leicht zittert Naruto vor sich hin und sah leicht um sich. Zwei ANBU’s kamen auf ihn zu und packten ihn. Der Blondschopf wollte sich wehren, aber leider war er zu schwach, um sich verteidigen zu können. Die beiden hatten ein hässliches Grinsen auf den Lippen, was ihm nur noch mehr Angst machte.
Einer von den Beiden bückte sich zu den Blondschopf zerriss ihm sein T-Shirt, dabei fesselte er den Blonden, das er nicht wehren konnte. Die Menschenmenge

verkleinerte sich bis nur die drei alleine da waren. Naruto hatte Panik und dies bemerkten die ANBU's. Der Zweite sah den Beiden erst mal zu und grinste nur. Der Erste machte weiter, öffnete Narutos Hose und zog sie mit samt Shorts runter. Naruto saß nackt vor den Beiden, während ihm die Tränen kamen und er sich so schändlich fühlte.
Die Beiden sahen den Blonden an, wobei sich auf ihren Lippen ein gehässiges Grinden gelegt hatte. Die Beiden hatten ihre wahre Freude an dem Blondschopf. Man hörte nur noch die schmerzhafte Schreie Narutos. Nach einer halbe Stunde lag Naruto heulend und keuchend auf dem kalten Boden, wobei ihm der Unterleib höllisch schmerzte. Die beiden ANBU's zogen sich wieder an und verschwanden einfach mit einen Grinsen und ließen Naruto alleine zurück. Der Blonde rollte sich, so gut es ging zusammen und fing hemmungslos an zu weinen. Er fühlte sich so dreckig, so beschämt und ohne Würde.
Nun hatten sie ihm wirklich alles genommen, was er besessen hatte.
Dabei bemerkte ein fremder Junge, Mitte 16 Jahre, was eben passiert war. der Junge hat Hassgefühle und wollte gerne dem Blonden helfen, aber traute sich einfach nicht. Aber eins schwor er sich. Er würde dem blonden Jungen irgendwann zu sich nehmen und ihn pflegen und sich um ihn kümmern.
So machte er sich auch nach Hause aber vorher deckte er den Blonden mit seine Lieblings Decke zu.

********** - Narutos Traum Ende - **********

Mit einen Schreck erwachte Naruto mit einem lauten Schrei aus seinen Alptraum. Dabei wurde auch Sasuke wach und sah den Blonden erschrocken an.
„Was ist den los Naruto??“, fragte er verschlafen.
„Ich habe nur einen Alptraum mehr auch nicht.“, schluchze der Blondschopf. Sasuke nahm den Blonden beschützend in die Arme und streichelte über seinen Rücken, um ihn zu beruhigen. Naruto krallte sich in das Shirt von Sasuke und schluchzte. „SSSHHHHH Naru ich bin ja bei dir, keine Angst“, flüsterte Sasuke lieb und macht mit seinen Streicheleinheiten weiter. Nach langer Zeit beruhigte sich Naruto wieder und schlief beruhigend in den Armen Sasuke ein. Der Schwarzhaarige freute sich und schlief dann auch langsam wieder ein und kehrte zurück in seine Traumwelt. Naruto, aber hielt er in seinen Armen, um diesen die Wärme und Geborgenheit weiter geben zu können.

So das war's auch mal wieder XD
grins
Ich hoffe es hat euch gefallen und ich freue mich auf euren Kommis
mich freu
Hab euch lieb
bis zum nächsten Kapitel

LG [[–Naruto_Kun]]

Die Shopping Tour und andere Probleme

Autorin: -Naruto_Kun
Titel: Lieb Mich
Teil: 3. Die Shopping Tour und andere Probleme
Fandom: Naruto
Disclaimer: Die Figuren gehören alle Kishimoto-sama und ich verdiene kein Geld hiermit
Warnung: Shôunen-Ai, Lemon/Lime, Romantik
Pairing: Sasuke x Naruto, Kakashi x Iruka
Kommentar: So und hier ist der 3 Kapitel meiner neuen FF

Danke schön für die Kommis.
Ich habe mich echt gefreut darüber und es macht mir spaß weiter zu schreiben mit so vielen aufmunterten Gesten.
^___^

So hier ist das 3 kappi
ich wünsche euch viel spaß beim lesen XD
Ich gebe mir echt viel Mühe

~*~ Die Shopping Tour und andere Probleme ~*~

********** - Narutos Traum -**********

Wie immer stand der Blonde mitten in einen Dort namens Konoha. Eine Menschenmenge hatte ihn umkreist. Der junge Uzumaki, gerade mal 12 Jahre als, bekam Angst. Leise schluckte er.
Keiner war an seine Seite und half ihm.
Nien, viel lieber blickten ihn alle voller Hass und Mordlust an.
Leicht zitterte Naruto vor sich hin und sah leicht um sich. Zwei ANBU's kamen auf ihn zu und packten ihn. Der Blondschopf wollte sich wehren, aber leider war er zu schwach, um sich verteidigen zu können. Die beiden hatten ein hässliches Grinsen auf den Lippen, was ihm nur noch mehr Angst machte.
Einer von den Beiden bückte sich zu den Blondschopf zerriss ihm sein T-Shirt, dabei fesselte er den Blonden, das er nicht wehren konnte. Die Menschenmenge verkleinerte sich bis nur die drei alleine da waren. Naruto hatte Panik und dies bemerkten die ANBU's. Der Zweite sah den Beiden erst mal zu und grinste nur. Der Erste machte weiter, öffnete Narutos Hose und zog sie mit samt Shorts runter. Naruto saß nackt vor den Beiden, während ihm die Tränen kamen und er sich so schändlich fühlte.
Die Beiden sahen den Blonden an, wobei sich auf ihren Lippen ein gehässiges Grinden gelegt hatte. Die Beiden hatten ihre wahre Freude an dem Blondschopf. Man hörte

nur noch die schmerzhafte Schreie Narutos. Nach einer halbe Stunde lag Naruto heulend und keuchend auf dem kalten Boden, wobei ihm der Unterleib höllisch schmerzte. Die beiden ANBU's zogen sich wieder an und verschwanden einfach mit einen Grinsen und ließen Naruto alleine zurück. Der Blonde rollte sich, so gut es ging zusammen und fing hemmungslos an zu weinen. Er fühlte sich so dreckig, so beschämt und ohne Würde.
Nun hatten sie ihm wirklich alles genommen, was er besessen hatte.
Dabei bemerkte ein fremder Junge, Mitte 16 Jahre, was eben passiert war. der Junge hat Hassgefühle und wollte gerne dem Blonden helfen, aber traute sich einfach nicht. Aber eins schwor er sich. Er würde dem blonden Jungen irgendwann zu sich nehmen und ihn pflegen und sich um ihn kümmern.
So machte er sich auch nach Hause aber vorher deckte er den Blonden mit seine Lieblings Decke zu.

********** - Narutos Traum Ende - **********

Mit einen Schreck und mit einem lauten Schrei, erwachte Naruto aus seinen Alptraum. Dabei wurde auch Sasuke wach und sah den Blonden erschrocken an.
„Was ist den los Naruto??", fragte er verschlafen.
„Ich hatte nur einen Alptraum... mehr auch nicht.", schluchze der Blondschopf. Sasuke nahm den Blonden beschützend in die Arme und streichelte über seinen Rücken, um ihn zu beruhigen. Naruto krallte sich in das Shirt von Sasuke und schluchzte. „SSSHHHHH Naru ich bin ja bei dir, keine Angst", flüsterte Sasuke lieb und macht mit seinen Streicheleinheiten weiter. Nach langer Zeit beruhigte sich Naruto wieder und schlief beruhigend in den Armen Sasuke ein. Der Schwarzhaarige freute sich und schlief dann auch langsam wieder ein und kehrte zurück in seine Traumwelt. Naruto, aber hielt er in seinen Armen, um diesen die Wärme und Geborgenheit weiter geben zu können.

Mit einen lauten nervigen Klingeln erschrak der Blonde aus seinen wunderschönen Träumen, aus seinen Schlaf dabei setzte sich auf dem Bett auf und schaute wo das Geräusche her kam. Nach paar Minuten hat der Blonde das nervige Ding in der Hand und mit einen verzweifelnden Blick versuchte er das Geräusch abzustellen. Nach eine Weile ging ihm das Ding wirklich auf den Nerven.
Mit einem Schwung schmiss Naruto den Wecker an die nächste Wand. Mit einen lauten Scheppern ging der Wecker zu Bruch und wurde in 1000 Teile zerschmettert.

Bei dem lauten Krach erschrak Sasuke aus seinen Träumen. Mit paar Mal blinzeln sah er Naruto an und dann zu seinem Wecker. Der Schwarzhaarige sah den Blonden mit bösen und kalten Blick an und meinte trocken:
„Was soll das?? Warum hast du mein Wecker zu Schrott gemacht??", mit eine kühlen Stimme. Naruto zuckte zusammen und sah den Älteren an.
„Das nervige Ding hat mich auch den Schlaf oder besser gesagt auf meinen Träumen gerissen. Und außerdem wusste ich ja gar nicht wie ich es abstehlen konnte. Da blieb es mir ja nur es zu zerstören.", schmollte der Kleine los und sah Sasuke traurig an.
Sasuke seufze leise auf und stand dann aus seinem Bett auf, dabei ging er jetzt zum seinem Schrank holte für sich und Naruto Klamotten aus dem großen Schrank.
„Heute gehen wir einkaufen du brauchst dringend Kleidung. Meine kannst du nicht

immer anziehen.“, sagte Sasuke mit genervter Stimme.
Naruto nickte.
Es stimmte, dass er neue Anziehsachen brauchte. Hatte er doch nichts mitgenommen.

Sasuke warft dann die Sachen zu Naruto aufs Bett. Naruto wollte sie auffangen, aber leider verlor er das Gleichgewicht und mit einen „Plums“, lag der Blonde auf den Boden.
Sasuke drehet sich um und sah Naruto auf den Boden. Der Ältere musste sich das Lachen verkneifen, sah es so komisch aus, wie der Blonde da liegt. Naruto stand dann auf und zog sich die Sachen von Sasuke an. Sasuke zog ebenfalls an.
Gemeinsam gingen sie runter in die Küche, um endlich mal zu Frühstücken. Sasuke machte für sich 2 Scheiben Brot mit Wurst und für Naruto seinen allerliebsten Ramen. Gemeinsam aßen sie und reden keinen Ton, sondern dachten lieber nach. Sasuke erklärte, dass er noch zu Tsunade gehen musste, mit das mit Naruto klären.
Nach einer halbe stunde waren sie satt von dem leckeren Essen und zogen ihre restliche Sachen an und verließen die Wohnung. Sasuke gingt erst mal mit Naruto zu Tsunade um das alles zuklären.

Die Beiden gingen nebeneinander in dem Dorf entlang. Die Dorfbewohner sahen sie an. Aber nicht freundliche Blicke sondern böse und hasserfühlte Blicke, die alle Naruto gewidmet waren. Naruto sah auf den Boden und ging weiter. //Das war eine schlechte Idee. Ich will wieder zurück. Weg von dem Ganzen hier. Wieder alleine sein.//, dachte sich der Blonde. Aus dem Mund von dem Blonden kam ein leises Seufzen , während er weiter auf den Boden blickte.
//Ich frage mich aber trotzdem, warum Sasuke mich gestern geküsst hat. Das war ein komisches Gefühl. Ob das was bedeutet?//, dachte sich wieder der Blonde. Beide liefen weiter die Straße endlang. Sasuke ignoriert die Blicke von den Leuten und sagt keinen Ton.

Vor dem Eingang sah Sasuke Sensei Kakashi und Sensei Iruka. Die beiden Senseis warfen Sasuke einen komisches Blick zu und beide hatten denselben Gedanken //Was macht der Fuchsjunge hier. Und auch noch neben Sasuke//
Die beiden Senseis sahen sich an und dann mit einen fragenden Blick zu Sasuke. Der Schwarzhaarige stand jetzt vor den Beiden. Naruto der die Situation mitbekommen hatte, versteckte sich hinter Sasuke, als sie vor den Fremden standen. Sasuke seufzte leise und erklärt die Beiden, was los war. Nach einiger Zeit verstanden die beiden Sasuke und nickten stumm. Und so gingen die vier zu Tsunade, um es ihr auch zu erzählen. Naruto klammert immer noch an Sasuke aus Angst und Verzweiflung, dabei sah sich der Blonde hier um. // Oh je ist das Riesig. Da werde ich mich bestimmt verlaufen aber zum Glück ist Sasuke bei mir. Aber wer sind den die beiden anderen Männer?? Mhhh ich frage ihn einfach später mal. Aber wo gehen wir den hin??//, fragte er sich der Kleiner von den Vieren.

Vor einer großer, schwarze Türe blieben sie stehen. Sasuke ging einen Schritt nach vorne und klopfte an. Mit einen „Herein“, die Stimmte klang genervt, gingen die Vier rein.
Erst Kakashi und Iruka, hinter ihnen Sasuke und Naruto. Dabei krallte sich Naruto immer noch an Sasuke fest. Tsunade sah auf und bemerkte die Personen, dabei machte sie große Augen, als sie Naruto sah. Tsunade stand auf und ging auf den

Kleineren zu. Naruto bekam da durch noch mehr Panik und krallte sich weiter und stärker an Sasuke.
„Au Naruto krall nicht so. Das tut langsam aber sicher weh“, zischte er kalt zu ihm.
Naruto löst sich schnell von Sasuke und senkt sein Blick. „Entschuldigung Sasuke. Das wollte ich nicht“, gab er leise und nuschelt von sich. Tsunade war jetzt bei Naruto angekommen und sah ihn genauer an. Dabei blickte sie auch noch zu Sasuke. Sasuke bemerkte das und erklärte alles genau, wie vorhin Kakashi und Iruka. Nach seiner Erzählung nickte Tsunade und untersucht Naruto gründlich, ob er Schäden hatte oder andere Sachen. Tsunade fand zum Glück nichts, außer das der Blonde abgemagert war, und lächelt Naruto an.
„Ich weis, dass der Blonde abgemagert ist. Deswegen gehe ich mit ihn einkaufen und werde ihn Sachen noch besorgen. das Nötigste halt.“, meinte er trocken und sah Naruto an. Naruto sah sich in dem Zimmer um. Jede Ecke und jede Kante sah er an.
Kakashi war nett und erklärte, dem Kleinen, was es heiß,t aber langsam ging es ihm auf die Nerven. Kakashi holte sein Buch raus und las es. So ignorierte er Naruto völlig. Iruka der die Situation gesehen hatte seufzte nur. Nahm Naruto am Arm und erklärte ihm alles, was Kakashi nicht mehr wollte. Gegen 13 Uhr machten sich die Vier auf den Weg in das Dorf, um Naruto neue Sachen zu holen und was zu essen.

Gegen Abend waren sie alle bei Sasukes Villa angekommen und stellten die Sachen in der Küche erst mal ab. Die drei Ninjas saßen auf den Küchenstühlen und waren fix und fertig. Das war echt ein anstrenget Tag gewesen. Naruto hat die Drei immer gefragt was für Sachen das waren oder ob das giftig war.
Und bei Klamotten einkaufen musste Sasuke Naruto immer beim anziehen helfen. Das war für den Erbe einfach zu peinlich aber paar Situationen waren es echt süß und lustig. Nach paar Minuten stand dann Sasuke von einem Platz auf und räumte alles weg und macht dann erst mal einen Tee und was zu Essen. Naruto der sah das Sasuke auf stand, setzte sich dann auf den Stuhl des Schwarzhaarigen drauf und beobachtet was er machte. Als alles fertig war, deckte der ANBU den Tisch und gemeinsam aßen sie was und tranken gemütlich ihren Tee. Naruto hatte die beiden Fremden so lange ausgefragt und dabei noch Antworten bekommen. Naruto mochte Iruka sehr.
Er ist wie eine Mutter zu ihm gewesen. So was hatte der Blonde noch nie zuvor gespürt. Aber Kakashi las lieber in seinem komischen Buch und ignorierte ihn weiterhin, was dem Blonden ganz und gar nicht gefiel, aber Iruka hatte auch die Fragen beantwortet, die an Kakashi gerichtet waren.
Nach dem Essen gingen alle ins Wohnzimmer, um sich dort weiter auszuruhen. Dabei las Sasuke ein Buch aus seinen Regal. Kakashi las wie immer in seinem Buch weiter und Iruka spielte mit Naruto ein Brettspiel. Dabei erklärte der Braunhaarigen dem Blonden alles. Dabei bemerkte er, dass Naruto alles schnell merken konnte und so spielten sie 3 Partien, die Naruto alle gewonnen hat.

Ganz spät Abends verabschiedeten sich Kakashi und Iruka von Sasuke und Naruto.
Mit einem Lächeln gingen die Beiden wieder ins Wohnzimmer. Sasuke setzte sich wieder auf seinen Platz und nahm sein Buch wieder in die Hand und las weiter. Dabei räumte Naruto das Brettspiel weg. Naruto drehte sich um und sah Sasuke an. Leise schluckte der Blonde und hatte jetzt Mut gefasst und fragte Sasuke endlich.
„Du Sasuke, warum hast du mich gestern 2-mal geküsst??“, fragte er Sasuke schüchtern. Sasuke, der die Frage gehört hatte, las weiter in seinem Buch und meinte

nur mit eine knappen Antwort. „ Der 1. war die Strafe, als du die drei Regeln gebrochen hast und der 2. war einfach nur so.“ dabei sah er den blonden an. „Warum fragst du das den??“ „Ach nur so. ich wollte es nur wissen“, lächelte der Blonde Sasuke an. Sasuke nickte nur und widmende sich wieder seinem Buch zu und las weiter.
Naruto seufzte leise, dabei ging er hoch ins Bad, um sich bettfertig zu machen. Der Kleine war echt müde und fertig von dem ganzen Tag. Nach einer Weile, war der Blonde endlich bettfertig. Leise machte er sich auf den Weg ins Schlafzimmer. Der Blonde legte sich in sein Bett und schlief selig und friedlich ein.

Sasuke der immer noch in sein Buch las vertieft, sah jetzt die Uhr an und bemerkte das es schon 23:48 Uhr war. Der Schwarzhaarige stand auf, machte unten die ganzen Lichter aus und ging ins Schlafzimmer, wo er schon Naruto schlafen sah. Mit einen leichtem Lächeln ging er auf ihn zu und deckte ihn zu und verschwand ins Bad, um sich auch bettfertig zu machen. Gesagt und getan lag er nach 20 Minuten in seinem warmen Bett und ließ noch alles von heute erscheinen. Sasuke war heute echt gut gelaunt gewesen.
Wo sie Klamotten eingekauften mussten. Dabei erschien Sasuke ein kleines Lächeln auf den Lippen. Sasuke musste wieder einmal an das Kleid denken, welches Naruto aus Spaß angezogen hatte. Das Kleid hatte aber auch gut gepasst. Nach dem Gedanken, schlief er auch schon friedlich ein und fiel in seine Träumen

So meine lieben das war’s auch schon wider
+lächel*
ich hoffe es hat euch gefallen
und ich hoffe doch sehr dass ich von euch Kommis bekomme.
man sieht sich in den Nächsten kappi wieder.

ich wünsche euch noch einen Fröhlichen weihnachten und einen guten Rutsch in das neue Jahr XD
grins

LG eure -Naruto_Kun

Das Training

Autorin: -Naruto_Kun
Titel: Lieb Mich
Teil: 4
Fandom: Naruto
Disclaimer: Die Figuren gehören alle Kishimoto-sama und ich verdiene kein Geld hiermit
Warnung: Shôunen-Ai, Lemon/Lime, Romantik
Pairing: Sasuke x Naruto, Kakashi x Iruka
Kommentar: So und hier ist der 4 Kapitel meiner neuen FF

Wenn einer wissen will wie es weiter geht
dann sag es mir
ich trage euch dann in meine ENS-liese. Und wenn ihr euren Namen ändert bitte bescheid geben

****

4. Das Training

Sasuke war heute echt gut gelaunt gewesen.
Wo sie Klamotten eingekauften mussten. Dabei erschien Sasuke ein kleines Lächeln auf den Lippen. Sasuke musste wieder einmal an das Kleid denken, welches Naruto aus Spaß angezogen hatte. Das Kleid hatte aber auch gut gepasst. Nach dem Gedanken, schlief er auch schon friedlich ein und fiel in seine Träumen

Nach einem lauten Krachen, erschrak der Schwarzhaarigen aus seinem Schlaf und sah sich erst mal in seinem Zimmer um. Dabei bemerkte er, dass die Geräusche nicht aus seinem Zimmer kamen, sondern aus der Küche. Mit einem geschockten Gesichtausdruck stand er blitzschnell auf und rannte in die Küche, wo er ein verzweifelter Blondschopf auf den Boden sitzen sah und bemerkte, dass er eine Schublade raus gerissen hat und das ganze Besteck auf den Boden zerstreut war. Das war auch nicht alles. Auf den Boden lagen auch noch 2 kaputte Teller und noch Tassen. Sasuke sah sich den Saustall an und musste einen Wutausbruch herunterschlucken. Mit einem saueren Gesichtsausdruck ging er auf Naruto zu und versuchte sich zu beherrschen. Mit einem festen Griff an Narutos Oberarm, backte er diesen zu und zog ihn wieder auf die Beine. Naruto quietschte dabei mit einem schmerzhafte Schrei auf und sah in Sasukes saures Gesicht. Leise zitterte Naruto am Oberkörper. So hatte der Blonde noch nie den Schwarzhaarigen gesehen.

Der Ältere drückte den Jüngeren unsanft gegen die Wand und sah ihn mit seinem mörderischen Blick an. Der Blonde schluckte hart und sah nicht in das Gesicht des Schwarzhaarigen. Seine Augen strahlten eine Aura.
Sasuke räusperte sich, so das Naruto ihm doch ins Gesicht sehen musste. Dabei

rutschte ihm sein Herz fast in die Hose. Sasukes Gesichtausdruck war immer noch so kalt und böse.
„Naruto was soll das bitte werden? Warum machst du meine Einrichtung kaputt?“, schrie er sauer. Naruto schluckte nur und erwiderte daraufhin: „Aber was kann ich denn dafür wenn ich klein bin? Ich wollte doch nur helfen?“ Sasuke packte es einfach nicht „HELFEN? Das nennst du helfen? Einfach die Sachen kaputt zu machen. Du hättest mich wecken können und nicht mein Geschirr in tausend Teile schlagen müssen“, schrie der Schwarzhaarige den Blondschopf an. Naruto sah auf den Boden und sein Gesichtausdruck war mit einen traurigen verziert. Sasuke lies den Blonden wieder los und sammelt die Scherben wieder ein. „Setz dich lieber hin. So kannst DU kein Chaos mehr anrichten!“, meckert er mit einer kalten, gereizten Stimme den Kleinen an. Dabei achtete er nicht auf Naruto. Naruto war geschockt von dem was Sasuke eben gesagt hatte. Mit einem traurigen Blick, der auf den Boden gerichtet war, ging er lieber in sein Zimmer hoch. Vor seinem Zimmer angekommen liefen ihn die Tränen runter und ging in sein Zimmer und setzte sich ein eine leere Ecke in das Zimmer und machte sich klein. Er zieht seine Beine an seinen Körper und schlang seine Arme um die Beine. Dabei schluchzte Naruto leise auf und versank in seiner Gedankenwelt, um so seine Umwelt aus zu schalten.

Sasuke, der nach 10 Minuten das Chaos beseitigt hatte, hatte das Frühstück auf den Tisch gestellt. Dabei fiel ihm auf, dass er keinen Naruto fand. Mit einem Seufzen, verlies der Ältere die Küche und suchte nach dem kleinen Chaoten. Sasuke sah in jedes Zimmer und fand...
Nichts.
Kein Naruto.
Langsam machte sich der Erbe schon Sorgen.
//Wo kann er den nur sein?//
Nach 20 Minuten suchen saß der Schwarzhaarige im Wohnzimmer auf dem Sofa und grübelte vor sich hin. Und auf einmal machte es Klick in seinem Gehirn. Der stand wieder auf und ging die Treppen hoch und machte sich auf den Weg zu Narutos Zimmer. An Narutos Zimmer angekommen, macht der Erbe halt //Überall habe ich nachgesehen nur hier nicht.//
Ohne anzuklopfen ging er einfach rein und sah sich erst mal um. An einer bestimmten Ecke blickte er auf einen aufgelöster Blondschopf //Habe ich ihn etwa verletzt?// Langsam ging Sasuke auf den Blonden zu. Bei ihm angekommen, kniete er sich vor ihn hin und legte eine Hand vorsichtig auf die Schulter. Naruto erschrak aus seinen Gedanken und spürte eine Hand auf seiner Schulter. Langsam sah er hoch und spürte zwei tiefschwarze Augen auf sich ruhen.
Sasuke. //Was macht er den hier?? hat er sich etwa Sorgen um mich gemacht?//

„W…was *snif* willst *snif* du hier *snif*?“, schluchzte Naruto und sah Sasuke immer noch in die Augen. Sasuke sah auch in Narutos Augen und sah seine Tränenspuren auf seinen Wangen. „Ich wollte nur sagen, dass das Frühstück fertig ist. Also kommst du mit oder heulst du lieber weiter, wie ein kleines Kind??“, fragte Sasuke genervt und sah Naruto weiter an.
Naruto war geschockt und konnte es nicht glauben und fassen, was der Blondschopf gerade von dem Erbe gehört hatte. Dabei dachte sich Naruto, das er sich Sorgen um ihn machen würde und sich endschuldigen würde, wegen der Sache von eben, in der Küche. Aber nein der Arsch namens Sasuke Uchiha stichelte weiter und machte den

Blonden weiter runter.
Das tat dem Blonden weh. In Naruto zog sich alles zusammen.
Das tat so weh. Das tat weh, so etwas von Sasuke zu hören. Es langte ihm doch schon, dass die Dorfbewohner so zu ihm waren, aber jetzt auch noch Sasuke.
Mit einen leises Schluchzen lies der Blonde sein Kopf hängen.

Der Fuchsjunge wollte doch nur helfen. Es tat ihm auch Leid wegen des Geschirrs. Aber ihn dann so an zu maulen. Das hatte der Blonde nicht verdient.
Aber der Blondschopf wusste doch nicht wie er das machen sollte.
Wie den auch. Er hat keine Wohnung gehabt. Hatte draußen im Wald gelebt. Und wie soll er das den bitte gelernt haben sollen??
Wenn die ganzen Dorfbewohner zu ihm ekelig waren.

Sasuke sah den Blonden weiter an und hörte immer noch ein kleines Schluchzen aus seinem Mund. Langsam aber sicher verlor er den Geduldsfaden und packte den Blonden mit Gewalt, zog ihn so wieder auf die Beine und sah ihn an. Naruto quietschte dabei laut auf und sah Sasuke mit einem geschockten Gesichtsausdruck.
Naruto sah Sasuke an und Sasuke sah Naruto an. Beide sahen in den Augen des Anderen.

Sasuke seufzte leise auf „Bekomme ich endlich eine Antwort? Warum heulst du den immer noch? Du bist echt ein Baka. Und so einen habe ich auch noch aufgenommen?“, motze der Erbe Naruto an. „Ich habe aber keinen Hunger mehr. Hör auf damit?“ „Wie Bitte? Mit was soll ich den aufhören?“ „Das zu sagen!“
Sasuke sah den Blonden weiter an und wusste nicht, was der junge Uzumaki von ihm wollte und dann wusste es doch. „Habe ich dich etwa so verletzt oder wie?“ Naruto sah auch noch weiter Sasuke an und bemerkte seine Frage erst später. Mit einen langsam Nicken beantwortete er so die Fragen von Sasuke. „Weißt du was Sasuke?“, fing Naruto leise an, seine Tränen liefen immer noch über seine Wangen und fielen auf den Boden. „Mhhh“, machte nur Sasuke und sah den Blonden an, der auf den Boden sah und wusste nicht was er wieder hatte.
Für Sasuke blieb Naruto einen Rätsel. Das hörte Naruto und dachte sich, dass es so was, wie einen ja war. Der Blonde atmete erste mal ein und aus. Das macht der Blondschopf, erst mal paar Mal durch. Der Blonde sah wieder auf, direkt in Sasukes Gesicht. Und sah ihn leicht wütend an. Sasuke sah in verwundert, an so wütend hatte er ihn noch nie gesehen und fragte was er hatte.

„Wenn ich für dich nur ein Chaot bin und alles zerstöre werde, warum hast du mich überhaupt mitgenommen? Du hättest mich einfach liegen lassen und mich sterben lassen können. Da wärst du wieder alleine und die Dorfbewohner wären glücklich.“ Sasuke sah den Blonden nur verdutzt an und seufzte genervt. „Ach das meinst du. Weist du, das habe ich nicht so gemeint.“,
erklärte er mit ruhiger Stimme und sah den Fuchsjungen an. Der Blonde sah in skeptisch an „Und warum hast du es dann gesagt oder machst mich runter?“ „Ich war halt sauer weil du mich aus meinen Schlaf gerissen hast, mit deiner Tollpatschigkeit. Und wo ich runter kam, war ich halt sauer. Weil du mein Geschirr zerstörst hast. Du hättest mich ja wecken können, aber nein du willst es lieber alleine machen und macht auch noch Sachen kaputt.“, grummelte Sasuke. Naruto sah nur den Schwarzhaarigen an. „Ich habe dich gestern doch beobachtet, wie es doch geht. Ich wollte dir doch nur

eine Freude machen.“ „Die Freude die, das mein Geschirr kaputt gemacht hast und das ich es wieder auf sammeln und weg schmeißen konnte?“

„Jetzt hack das nicht mehr tiefer rein. Lange genug das die Dorfbewohner mich hassen und mich verachten oder mir Schmerzen zu gefügt haben. Musst du auch noch auf mir rum hacken. Und mir sagen das ich nur ein Chaot bin und alles kaputt mache?“, fragte der Blonde sauer. Dabei sah Naruto Sasuke an.
Naruto muss ein Schluchzen unterdrücken.
„Was kann ich den dafür, dass es mir Keiner gezeigt hat, wie es geht oder mir beigebracht hatte? Wie den auch, ich habe mein ganzen Leben nur in Wald in meiner Höhle verbracht. Ich hatte keine Wohnung. So wie du“, schluchzte der Blondschopf mit einer verzweifelte Stimme aus sich heraus. Sasuke schluckte hart.
So den Kleine zu sehen, zerriss es ihm das Herz. Langsam ging er auf Naruto zu ihm nahm ihn in seine Arme. „Beruhig dich ja. Es tut mir leid. Und ich werde dir nach und nach zeigen, wie das geht“. Naruto krallte sich an Sasuke fest und schluchze noch paar Mal. „H…heißt es, das ich hier bleiben darf?“, schniefte Naruto vor sich hin. Sasuke nickte nur und sagt nur ein knappes „Hai“.
Als sich dann Naruto wieder beruhigt hatte, machten sie sich gemeinsam in die Küche, um was zu essen.

Nach dem Frühstück sah Sasuke auf die Uhr und bemerkte dass er gleich los musste. Dabei sah der Schwarzhaarige den Blonden an. // Alleine lassen kann ich ihn noch nicht. Wenn ich wieder zurück bin, habe ich bestimmt keine Villa mehr.// Nach und nach sah er ein, dass er doch Naruto zu seinem Training, mit seinem Team, mitnehmen musste. Aber Sasuke wusste ja was Sakura dann wieder machen würde oder besser aus löste. Leise seufzte er auf. Nach paar Mal grübeln erschrak der Erbe aus seinen Gedankten, als es an seiner Türe klingelte. Mit einem Seufzen ging er zur Türe und machte sie auf. Mit Verwunderung sah Sasuke Iruka und lies ihn natürlich rein.
„Iruka-Sensei haben sie heute kein unterricht)“, fragte der Erbe seinen alten Sensei. Iruka lächelte freundlich und schüttelt mit dem Kopf. „Nein. Ich habe mir Urlaub genommen. Ich dachte mal, dass ich auf Naruto so lange aufpassen kann, wenn du beim Training bist oder auf Missionen.“ Sasuke fand das echt nett von ihm und stimmte ihm gerne zu. So musste er sich keine Sorgen machen, um seine Villa.

Die beiden Ninjas gingen in die Küche, wo schon ein strahlender Naruto wartete und ging zu Iruka. Dabei umarmte er ihn freundlich und war glücklich als Iruka seine Arme auch um ihn legte. Sasuke bemerkte es und lächelte mild zu ihnen und sah auf die Uhr. „Okay. Ich muss jetzt los. Man sieht sich heute Abend!“, verabschiedete Sasuke ich ruhig. Sasuke bückte sich zu Naruto und gab in einen Kuss auf die Wange. „Ja aber wir gehen zu mir. Also musst du nach den Training schon zu mir kommen“. Sasuke nickte nur dann, als er sich wieder von Naruto gelöst hatte und verschwand dann aus der Villa um zum Treffpunk zu kommen. Nach 15 Minuten war der Erbe angekommen und sah sich erst mal um und bemerkte nur das Sai da war. Mit leisen Schritten ging er auf einen alten Eichenbaum zu. Dabei sah er Sai nicht an. An dem Baum angekommen, ließ sich Sasuke an den Baum runter sank so in eine gemütliche Stellung, dabei wartete Sasuke auf die Anderen. Nach paar Minuten später, hörte man jemanden von weitem „SASUKE-KUN“, rufen oder besser gesagt schreien. Sasuke seufzte leise auf und sah dann eine pinkhaarige Tussi namens Sakura. Sakura, die auch endlich an den Treffpunk an kam, setzte sich wie immer neben Sasuke und redete wirres Zeug, was der Erbe

nicht wissen wollte. Sai bemerkte das und sagte kein Wort. Nach weiteren paar Stunden kam endlich Sensei-Kakashi. Das war für den Schwarzhaarigen eine Rettung und er fragte sofort ihren Sensei, was sie machen müssen. Nach paar Erklärungen machten sich die vier auf den Weg zum Training.

~~ Bei Sensei-Iruka und Naruto ~~

Nachdem Sasuke gegangen war, strich der Blonde sich die Wange und lief knallrot an. Iruka, der das gesehen hatte, kicherte nur und zog Naruto mit sich nach draußen, um zu seiner Wohnung zu gehen. Gemeinsam errichten sie Iruka´s Wohnung und gingen auch sofort rein. Naruto sah sich erst mal um wie es aussah. So was kannte der Blonde ja noch nicht. Iruka, der das Ganze beobachtete, kicherte nur und ging Richtung Küche, um das Mittagessen zu kochen. Es ging so eine halbe stunde, dass sie jetzt gemeinsam am Tisch saßen und was zusammen aßen. Naruto freute sich und verschlang das Essen. Iruka sah ihn verwundert an und versucht in zu beruhigen, dass ihm keiner das essen wegnehmen würde. Nach zwei oder drei-mal verschlucken, machte Naruto endlich langsamer beim essen.
Dem Blonden war es etwas peinlich.

Nach dem Essen lief Naruto durch das Haus hinter Iruka her. Naruto sah sich verwundert um und fragte was das für Dinge waren und was sie so taten.
Iruka erklärte ihm jedes Zimmer und zum Schluss gingen sie mal in das Bad.
Der Blondschopf schaute sich um und lief zu der Toilette hin. Iruka sah das Ganze mit einem Lächeln. Wie der Kleine so neugierig war und alles nachfragt, wie ein kleines Kind, das gerade die Welt entdecken wollte. So fand das Iruka bei Naruto. Naruto kam näher zu der Toilette und sah jetzt, wie das ging. Dabei sah er rein und bemerkte dass da Wasser drinnen war. Langsam beugte Naruto sich vor und wollte mal das Wasser probieren. Iruka sah es und bekam nur einen Schreck. Mit schnellen Schritten ging er auf den Kleinen zu und hob ihn hoch „Das kannst du nicht trinken. Das ist nix für dich“, erklärte er nur knapp. Naruto quiekte auf und sah sich jetzt in Iruka´s arme wieder. Leicht verdutzt sah er ihn an. „Warum nicht?? Und wieso ist da Wasser drinnen, wenn man es nicht trinken kann?“. Iruka sah ihn an und musste erst mal überlegen wir es dem Kleinen gut und verständlich sagen sollte.

„Ähm…. *hust* eine Toilette ist ein Gegenstand, wo man seine "Geschäfte" erledigt…. Ähm….. und das Wasser braucht man um das "Geschäfte" runter zu spülen und nicht zum trinken. Und dann kommt neues Wasser für das nächste "Geschäft" von anderen Leuten. Aber immer einer darf darauf und nicht alle auf einmal. Sonst geht das kaputt oder wird dann verstopft“, erklärte Iruka dem Kleinen in seinen Armen. Naruto nickte nur und sah das Ding an.
„Ich habe meine "Geschäft" immer im Wald gemacht. Ich hatte so ein Ding ja nicht“, meinte der Blondschopf lächelnd. Iruka musste leise kichern als er so was hörte. Gemeinsam ging sie ins Wohnzimmer, wo sie verschiede Brettspiele spielten. Den Beiden macht es riesengroßen Spaß gegen einander so was zu spielen.
Nach den Brettspielen saßen sie auf der Couch, Iruka dagegen stand wieder auf. „Ich hole mal einen Film, warte kurz.“, lächelte der Braunhaarige lieb. Der Blonde nickte

nur und wartet ab. Nach 10 Minuten kam er wieder und drücke Naruto ein Video in die Hand und erklärte ihm, wie es geht.
„Also den habe ich bei Kakashi gefunden. Ich hoffe doch sehr, dass es was Gutes ist. Ich werde dann mal Tee machen." Iruka ging dann in Richtung Küche und machte dann den Tee. Naruto schob den Film rein, so wie Iruka es ihm, gesagt hatte und wartet dann ab. „AAAAHHHHH!! Nicht so fest Kakashi Ohhhh". Kam es aus dem Bildschirm. Naruto war knallrot angelaufen und sah weiter hin. „AAAHHHHHH!! Kakashi nimm mich". Iruka, der die Geräusche hörte stockt der Atem. Dabei ließ er das Tablett mit dem Tee und Keksen fallen und rannte so schnell ins Wohnzimmer. Was er da sah, ließ ihm den Atem stocken. Das war ein aufgenommener Film von Kakashi, wo sie miteinander schliefen. Dabei war Iruka knallrot im Gesicht und rannte schnell zum Fernseher um es abzuschalten. Iruka schaltete schnell aus und sah zu Naruto. Der Kleine war purpurrot im Gesicht und wusste nicht, was er noch denken sollte. Iruka ging in die Hocke neben ihn und legte seine rechte Hand auf die Schultern von dem Kleinen. Der Blondschopf zuckte zusammen und sah in Iruka´s Gesicht.

//Kakashi wenn du wieder zu mir kommst, wirst du was erleben. Ich mache dich so kalt und bestrafe dich. Das du nie wieder so was machen wirst und nicht mehr weißt, wo vorne und hinten ist!//
„Was hast du da gemacht mit Kakashi?" frage der Blonde leise mit rotem Gesichtsausdruck. Iruka sah es und räusperte sich „Da bist du noch zu klein Naruto", meinte der Ältere. „"Stimmt gar nicht", schmollte der Kleine jetzt. Iruka seufzte noch mal und sah Narutos bettelndes Gesicht. „Okay Okay, ich sage es dir ja schon. Aber sage das nur Sasuke nicht, ja?" meinte Iruka ernst. Naruto nickte nur und war jetzt gespannt was jetzt zu Stande kam. „Hurra", strahlte der Blonde und sah Iruka an. „Naja wenn sich zwei Personen sehr doll lieben und sich küssen, kuscheln und auch noch schmusen, verspürt man irgendwann eine starke Lust. Die man der anderen Person zeigen möchte. Naja dann verwöhnt man den und zieht sich dabei aus. Und liebkost sich und jeden cm vom Körpers des anderen. Der Seme bereitet das Uke unten und dringt dann mit seinem harten Glied ein. Und macht so lange bis die beiden den Höhepunk erreicht haben.", erklärte Iruka ruhig und sah Naruto an. Naruto hörte zu und wurde noch röter, als eine überreife Tomate.

Iruka nahm Naruto in die Arme und streichelte ihm über den Rücken, um ihn zu beruhigen. Weil der Blondschopf angefangen hatte zu zittern. „Tut das sehr weh?", wollte jetzt Naruto wissen und sah Iruka an. Iruka überlegte kurz und sah wieder den Kleineren an. „Na ja es kann weh tut, wenn man sich zu sehr anspannt oder nicht richtig vorbereitet wurde. Aber wenn man richtig vorbereitet wurde und die Person die man liebt vertraut und sich entspannt, dann tut das Ganze nicht so weh. Man hat dann viel mehr Lust um das zu beenden. Mann will noch den anderen spüren und noch die Sterne sehen.", sagte der Braunhaarige zu dem Blonden. Der Fuchsjungen beruhige sich wieder und lächelte nur. Dann machten sie sich gemeinsam auf den Weg in die Küche. Wo Iruka erst mal die Scherben weg schmiss und sauber machte. Gemeinsam machten sie ihr Abendbrot fertig, weil es schon nach 18 Uhr war. Als sie dann fertig waren mit Kochen, aßen sie endlich ihre Ramen genüsslich auf.

~~ Bei Sensei-Iruka und Naruto Ende ~~

****

~~ Bei Sensei-Kakashi, Sasuke, Sai und Sakura ~~

Es dauerte lange, bis sie endlich ankamen, wo sie trainieren wollten. Kakashi gab bekannt, in welchen Teams sie kämpfen würden.
Sai gegen Sasuke.
Kakashi gegen Sakura.
Als Team mussten sie gegen die Anderen kämpfen, allerdings konnten sie dies auch einzeln tun.
Jeder hatte nur zwei Chancen.

Es ging stunden die sich bekämpften die 4. es gab verschiedene Tricks und Fallen was die aber geschickt aus weichen können. Es stand 1:1. Es war jetzt die letzte runde für die beiden Teams. Sai und Sasuke sitzen sich neben einander in den Busch und beraten sich wie sie sich vorgehen sollen. Aber jeder hat eine eignende meinen so kam es zu einen hälftigen streit von den beiden. Kakashi und Sakura bekommt den streit zwischen den beiden schwarzhaarige junge ANBU's mit. Die beiden streiten sich weiter bis Sai Sasuke eine rein schlägt. der Erbe lässt sich das nicht gefallen und schlägt Sai eben falls eine rein. So ging es halbe stunde so jeder schlägt den andere ins Gesicht und rollen sich immer hin und her. Sie waren schon mit Dreck und Blaue flecken bedeckt. dabei noch kleine blatzwunden an untere Lippen und noch mehr verschiedene verletztungen. Sakura macht sich jetzt große sorgen und will die beiden außer andrer bringen schafft das nicht so wie sie will. so sah sich an Kakashi helfend suchen an. Kakashi seufzte nur leise und
ging auf die beiden streit Hähne zu. Er verpasst beide eine Kopfnuss und so dass die beiden ihren lehren an sahen konnten. Die beiden Anbu´s schluckten hart als sie Kakashi`s Gesicht Ausdruck sehen. Kakashi`s Gesicht war voller Zorn und Genervte Adern. Kakashi war eigentlich ein lieber Lehrer aber wenn seine Schüler wie klein Kinder benehmen Rasstet er schon mal aus. So wie jetzt.

„SPINNT IHR TOTAL? WAS SOLL DER MIST ZWISCHEN EUCH? WENN ICH DAS NOCH EINMAL MITBEKOMMEN SOLLTE, DANN BEKOMMT IHR DIE SCHWERSTE STRAFE ÜBERHAUPT! HABT IHR MICH VERSTANDEN??“, schrie Kakashi mit einer zornigen Stimme seine zwei Schüler an. Die Beiden schlucken nur hart und nicken nur. Selbst Sakura war es angsteinflössend, wie Kakashi war. So sagte sie lieber nichts dazu und sah lieber, zu wie Kakashi die beiden zur Schnecke machte.

„SO UND WENN ICH DAS NOCH EINMAL BEI EINER MISSION ODER SONST WO SEHEN WERDE ODER NOCH MITBEKOMME, DANN SAGE ICH EUCH, HAT GOTT NUR ERBARMEN MIT EUCH.[7b] Langsam aber sicher gehr ihr mir auf die Nerven mit eurem Kindergarten und eurem rumgezickige. Ihr seid ein Team und keine Feinde. Als Team muss man zusammenarbeiten und nicht streiten oder euch die Köpfe einschlagen.“, erwiderte ihr Lehrer dann zum Schluss mit einer ruhigen Stimme und sah seine drei Schüler an. „So es ist schon spät geworden, geht nach Hause und ruht euch aus und denkt an meine Worte.“, sagte der Lehrer und mit einen `Puff` war er dann verschwunden. Die drei verabschieden sich und gingen nach Hause.

~~ Bei Sensei-Kakashi, Sasuke, Sai und Sakura Ende ~~

*****

weil ich weg fahre am 16.2 - 20.2.2009

Die neue Mission Aufgabe

Autorin: -Naruto_Kun
Titel: Lieb Mich
Teil: 5
Fandom: Naruto
Disclaimer: Die Figuren gehören alle Kishimoto-sama und ich verdiene kein Geld hiermit
Warnung: Shôunen-Ai, Lemon/Lime, Romantik
Pairing: Sasuke x Naruto and Kakashi x Iruka
Kommentar: So und hier ist das 5 Kapitel meiner neuen FF

5. Die neue Mission Aufgabe

Mit einen Ruck hatte Sasuke Naruto auf seine Arme genommen und verlies die Wohnung von Iruka. Draußen war es schon kalt und so klammerte sich der Fuchsjunge an Sasuke fest und schlief weiter. Bei sich angekommen legte Sasuke Naruto in sein Zimmer aufs Bett und deckte ihn zu. Der Erbe betrachtete noch den friedlichen Schlaf von ihm und lächelte leicht. Mit dem Lächeln in seinem Gesicht gab er dem jungen Uzumaki noch einen Kuss auf die Stirn und verließ das Zimmer leise.
Gähnend machte sich der Erbe auch bettfertig. In seinem Bett liegend dachte der Schwarzhaarige noch mal in aller Ruhe nach. Mit einem Endschluss schlief der Erbe seelenruhig und friedlich ein.

Am nägsten Morgen wachte der Schwarzhaarige auf und spürte eine warme Quelle neben sich. Leise drehte er sich um und sah überrascht den kleinen Fuchsjungen neben sich.
/Er hatte bestimmt wieder einen Alptraum/, dachte er Erbe sich und stand leise auf,
so das der Kleine nicht wach wurde. Aber der Blonde hatte sich fest an Sasuke gekrallt, so dass es schwierig war sich von der warmen Quelle zu lösen. Aber mit einem leichten Ruck schaffte Sasuke doch sich zu befreien.
Leise stand der Erbe auf und ging ins Bad um sich fertig zu machen. Dabei dachte Sasuke über alles nach. /Seit 3 Tagen ist der Blonde schon hier und ich weis immer noch nicht, was ich machen soll mit ihm?? Es ist schwer mit ihm. Der Junge muss noch so viel lernen, aber ich kann nicht immer der Kleine da sein. Ich frage mal Iruka. Immerhin verstehen sie sich ja besser als wir beide. Ist auch kein Wunder, Iruka ist nett und liebefreudig, was ich nicht so bin./ Mit dem Gedanken machte sich Sasuke fertig. Nach einer halben Stunde hatte der Schwarzhaarige auch den Tisch gedeckt und was gekocht.
Leise ging er wieder zu seinem Schlafzimmer, wo er den Kleinen sehen konnte.
Mit einem Lächeln ging er zu dem Blonden hin und setzte sich leise neben ihn. Dabei beobachtet er den schlafenden Engel. / Ich kann das immer noch nicht glauben, dass der Junge der Fuchsdämon ist. Er ist so süß und niedlich und dabei noch so friedlich. Okay Sasuke beruhige dich mal. Irgendwas stimmt mit dir nicht. Warum kommen wir solche Gedanken/.

Dabei bemerkte der Ältere nicht, dass der Blonde wach wurde. Naruto machte leicht die Augen auf, als er bemerkte, dass sich jemand neben ihn gesetzt hatte. Seine blauen ozeanfarbigen Augen trafen in die Nachtschwarten Augen von den Älteren. Naruto wusste nicht, was er tun sollte. Leise setzte er sich hin, so dass er ganz nah an das Gesicht von dem Erbe kam. „Warum starrst du mich den so an?“ fragte leise der Blonde den Erben. Sasuke erschrak aus seine Starre, als er gefragt wurde und sah ihn den tiefen ozeanblauen Augen von Naruto. Leise schluckte er und wich ein Stück von naruto. /Gleich hätten wir uns wieder einmal geküsst/. „Ähm… ich wollte dir nur Bescheid sagen, dass das Essen fertig ist. Mehr auch nicht“, stockte die Stimme von Sasuke. Naruto nickte nur und war da leicht verwirt.

Zusammen standen sie auf und machten sich auf den Weg zu Küche. Beide setzten sich hin und aßen das, was Sasuke gekocht hatte. Naruto verzehrte das Gesicht dabei. Er konnte das noch nicht, was Sasuke gekocht hatte. Der Schwarzhaarige beobachtete das skeptisch und aß weiter.
Nach einer Weile waren sie dann fertig mit den Essen.

Zusammen räumten sie den Rest von der Küche auf. Den Rest des Tages spielten sie Brettspiele und zum Schluss schauten sie fern, was Naruto gerne ansehen wollte. Dabei las Sasuke sein Buch weiter. Nach einiger Zeit wurde es dem Blonden langweilig und er guckte zu Sasuke der in seinen Buch las.

„Duhhu… Sasuke weißt du was??“, fragte der Blonde.
„Mhhh“, kam es nur von dem Anderen.
„Ich weiß wie man auf die Toilette geht, auf das Ding in Bad halt. Erst wollte ich das Wasser drinken, aber dann hat mich Iruka aufgeklärt was das ist und wozu man das braucht.“
„…“ Der Schwarzhaarige musste sich das Kichern verkneifen. Er lächelte einfach nur und las das Buch weiter.
/Das hätte ich mir gerne angesehen, wie Naruto das Wasser aus der Toilette Drinken und von Iruka das erklärt bekommt. Es war bestimmt lustig, so wie beim Shopping vor zwei Tagen./, dachte sich der Erbe und las in seinem Buch weiter.
Naruto bedachte das weiter und wundert warum Sasuke ihm keine Antwort gab. Langsam krabbelte er zu ihm und sagte etwas.
„Duhu…“, fing Naruto wieder an
„Was ist das Ding da, was du in der Hand hältst“, fragte Naruto neugierig.
Sasuke sah den Kleinen musternd an und grinste fies.
„Das ist nix für kleine Kinder“, grinste der Erbe Naruto fies an.
Danach nahm er sein Glas und trank einen Schluck von seiner Cola.
Naruto hörte das und schmollte, dabei zog er noch eine Schnute.
„Ich bin kein kleines Kind mehr. Ich habe so ein Film angesehen, wo Iruka und Kakashi Liebe gemacht haben, das war echt toll. Ich würde mal gerne wissen wie es sich anfühlt, das Liebe machen“
Sasuke verschluckte sich an seiner Cola, als er das hörte und musste stark Husten. Dabei klopfte er sich an die Brust. Naruto erschrak leicht, als der Erbe husten musste und klopfte leicht auf seinen Rücken. Dabei sah er ihn an.
„Was ist den Sasuke?? Habe ich was Falsches gesagt??“
Sasuke beruhige sich wider mal und sah in den blauen Oziansblaue Augen von den

kleinen.
„Du willst wirklich wissen, wie Liebe sich anfühlt?? Habe ich das richtig verstanden??“, fragte Sasuke den kleinen Blonden. Dabei legte er sein Buch weg.
Naruto beobachtet das Ganze und nicke nur leicht und war dabei verwundert, was jetzt als nächstes kam.
„Okay. Aber wenn du Liebe machen willst, musst du einer Person vertrauen, auch wenn Schmerzen auftreten“, meinte der Schwarzhaarige ernst. Der Blonde sah ihn nur an und nickte, dabei wunderte er sich einfach, was der Ältere von sich gab.
„A...Aber Sasuke ich vertraue dir aus ganzem Herzen.“, kam es aus dem Mund des Kleinen.
Sasuke sah nur den Blonden an und war verwundert. /Wie kann er mir das den sagen?? Wir kennen uns doch gar nicht?? Wie hat er mir den so schnell vertrauen geschenkt?? Der ist echt zu naiv. Aber egal ich muss ihn beschützen vor der Anderen. Das ist ja meine Chance. Und so kann ich ihn besser kennen lernen“
„Kannst du mir nicht zeigen wie Liebe geht?? Ich will es gerne über die Liebe mehr wissen. Wie sie sich anfühlt und so...“, fragte Naruto Sasuke. Sasuke zuckte dabei erschrocken aus seinen Gedanken und hörte was Naruto sagt. Mit leicht rotem Kopf sah er den Kleinen an.
/Er will das ich ihm Das zeige?? Aber warum ich?? Ich bin doch so kalt und rücksichtslos??/
Sasuke sah den blonden weiter an und wusste sich einfach nicht zu helfen.
„Warum willst du dass ich es dir zeige??“, fragte Sasuke kühl.
Naruto bekam da eine Gänzehaut auf dem Rücken und sah ihn verwundert an.
/Warum ist er den so kühl?? War es mein Fehler in zu fragen??/
„Naja weil ich dir vertraue deswegen“
„Das Vertrauen langt aber nicht Naruto. Da muss noch viel mehr sein als das vertrauen“
„Ja und was?? Ich weis es doch nicht. Wie gesagt das hat mir keiner gesagt“
„Ich kann es dir nicht zeigen. Keiner kann es, die Person muss es selbst finden. Es ist ein Gefühl der Geborgenheit, Vertrauen, Liebe, Zärtlichkeit, Lust und Schmetterlinge in Bauch zu haben. Auf Wolke 7 zu schweben. Und das kann ich dir nicht zeigen. Weil ich nicht die richtige Person bin. Ich bin kalt, rücksichtslos. Ein Egoist der nur an sich denkt und ich brauche so was nicht. ich hasse die Gefühle einfach die machen mein Leben einfach kaputt.
Und das brauche ich nicht in meinem Leben“ Dabei stand Sasuke auf und sah in das geschockte Gesicht von den Kleinen.
/Es tut mir leid, aber es ist besser so/, dachte sich der Ältere.
„Ich muss noch zu Tsunade. Also mach dich fertig. Du geht gleich zu Iruka“
Naruto nickte leicht und machte einen trauriges Gesichtausdruck. Dabei stand er von seinem Platz auf und verschwand in seinem Zimmer, um sich dort fertig zu machen.
Sasuke dagegen sah dem Blonden einfach hinterher und seufzte leise.
/Es tut mir wirklich leid. Aber es ist besser, wenn wir uns nicht so Nahe stehen. Ich will dich nicht verlieren wie schon mal jemanden./

Nach einer Stunde standen sie vor der Haustüre von Iruka. Narutos Blick war die ganze Zeit auf den Boden gerichtet und er traute sich nicht den Blick zu heben und Sasuke anzugucken.
Sasuke klingelt an der Türe von Iruka und dieser machte keine fünf Minuten später die Türe auf. Dabei sah er Sasuke, dann zu Naruto an. Immer abwechselnd und bemerkt

auch das Naruto seinen Blick die ganze Zeit gen Boden gerichtet war. /Irgendwas ist zwischen ihnen vorgefallen, aber was??/, dachte sich Iruka und ließ Beide in seine Wohnung eintreten. Die Beiden zogen ihre Schuhe und Jacken aus und gingen mit Iruka ins Wohnzimmer. Naruto lief langsam hinterher und ignoriert erst mal das Ganze.

Zusammen saßen sie auf den verschiedenen Stellen. Naruto saß im Schneidersitz auf dem Sofa und startet aus dem Fenster. Iruka und Sasuke saßen auf der Coutsch und unterhielten sich ein wenig über dies und jenes. Sasuke sah auf die Uhr und verabschiedet sich von Iruka. Dabei sah er zu Naruto rüber, der ihn weiter ignoriert und dabei leise seufzt. Iruka nickte nur und sah auch zu Naruto rüber. Naruto beobachtete das ganze leicht in dem Spiegelbild des Fensters. Der Blonde starrte weiter nach draußen. Iruka bekleidete Sasuke nach draußen und sah ihn nur traurig an.

„Was ist den zwischen euch passiert??“, wollte Iruka gerne wissen. Sasuke seufzte nur und sah sein alten Lehrer an.
„Naja… Naruto wollte von mir gezeigt bekommen, was Liebe ist. Sie wissen doch wie ich bin. Ich kann das nicht“, erwiderte Sasuke mit seiner schlechtgelaunten Laune in der Stimme.
„Mhhh... Vielleicht solltest du mal deinen Charakter ändern Sasuke. Was in deiner Vergangenheit passiert ist, weiß ja keiner.. nur du. Aber vielleicht ist es deine Chance mit Naruto einen Neuanfang zu starten. Naruto braucht so was, genau wie du vielleicht solltet ihr euch zusammen tun und vielleicht werdet ihr Beide glücklich.“, erklärte Iruka mit einer lieben Stimme zu Sasuke. Der Erbe sah nur seinen Sensei an und nickte.
„Vielleicht haben sie Recht. Ich denke darüber nach. Bis dann“. Sasuke verabschiedete sich jetzt ganz von seinem Sensei und ging Richtung Tsunade.

********** Bei Tsunade **********

Team 7 stand jetzt vor Tsunade und wartete, was jetzt als Nächstes kam. Die ältere Dame sah das Team an und bemerkte dass Einer nicht so gute Laune hatte und sah dabei Sasuke genau an. Sein Blick war auf den Boden gerichtet, Sai und Sasuke waren gespannt, ihr Sensei Kakashi las lieber in seinem Icha Icha Paradies. Sie sah den Erben genau an und bemerkte seinen Blick. /Ist was mit dem Fuchs vorgefallen?? Das muss ich später herausfinden, nach der Mission/, dachte sie sich und sah sasuke an.
„Also warum ich euch gerufen habe ist, die…“, Tsunade machte eine kleine Pause und trank einen großen schluckt Sake.
Gespannt sahen Sakura, Sai und auch Sasuke zu Tsunade. Kakashi hörte nur zu und las weiter in seinem Büchlein. Dabei sah Tsunade sich um und bemerkte das Sasuke hörig war. Aber was sie nicht gefiel war, dass Kakashi weiter mit seinem Büchlein beschäftig war und noch da drinnen las.

„KAKASHI, LEGEN SIE SOFORT DAS BUCH WEG. DAS IST EIN BEFEHL. SONST SCHWÖRE ICH IHNEN, DASS SIE IN ZUKUNFT NIE WIEDER LESEN KÖNNEN UND ES AUCH NIE WIEDER SEHEN KÖNNEN.“, rief sie laut und sauer. Kakashi und seine Schüler stockte der Atem. Kakashi war geschockt als er die laute Stimme der Hokagen hörte und packte schnell sein Buch in seine Tasche, aus Angst sein geliebtes Büchlein

nie wieder sehen zu dürfen.

Die vier standen vor dem Schreibtisch und waren gespannt, was jetzt los war. Warum Tsunade sie herbestellen hatte.
„Also Tsunade-sama was wollen sie von uns und warum haben sie uns herbestellt??“, wollte Sakura, das einzige Mädchen im Team wissen.
Tsunade sah die vier an. „Also warum ich euch herbestellt habe ist die…“, erneut machte sie eine kleine Pause und trank einen großen Schluck von ihren Sake.
„Also ich habe für euch eine Mission. Die aber sehr schwer und das für uns nur eine Chance ist. Also ihr müsst zusammenarbeiten und die Chance nutzen.“, sagte Tsunade mit ernster Stimme. Die Vier nickten nur. Dabei sah hin sich Sasuke und Sai an. Leise grummelten sie vor sich hin.
„Ja genau es geht am allermeisten um euch Beide, Sai und Sasuke. Wenn ihr die Mission vermasselt, dann könnt ihr was erleben dann seit ihr schneller in den Gräbern, als euch lieb ist. Und ihr wünschtet niemals geboren zu sein.“ Sasuke und Sai sahen Tsunade geschockt an und nickten nur schwach.
„Tsunade-sama, jetzt sagen Sie doch, welche Mission es ist und was wir tun müssen!“, erwiderte Sakura ungeduldig.
„Okey Ihr müsst in zwei Tagen ganz früh losgehen, zu dem Dorf Feuerland-kure um da eine Blume zu besorgen. Sie wächst nur einmal in Jahr. Wenn Die Sonne unter geht, unter dem Himmel und dabei Rot umhüllt ist, dann erscheint die Blume.“, erklärte Tsunade und trank wieder von ihrem Sake.
„Tsunade was kann die Blume den?“, wollte Sai jetzt wissen.
“Die Blume kann Verbrennungen heilen und was mit Feuerverletzungen zu tun hat. Na ja es gibt da aber noch was. Was ihr wissen solltet." Die Vier sehen weiterhin Tsunade an.
„Die Blume ist in einer Feuerhülle umhüllt, ganz schwer ran zu kommen. Nur ein Mensch mit einem aufrichtigen Herzen kann die Pflanze in seine Hände nehmen. Der nicht an sich denkt, sondern an jemanden anderen. Die Person die man an meisten braucht.“ Die Vier nickten nur und wollten aufstehen, als Tsunade sie davon abhielt.

„Warte da kommt noch was dazu.“ Team 7 sah die Frau wieder an.
„Ihr müsst mit den Dorfältesten reden. Er heißt Viso und hat ein roten Umhang an und sieht ganz jung aus. Er gibt euch eine Karte, wo ihr die Blume, für sie heißt sie Feuerblume, weil sie ja in einen Feuerhülle ist. Aber seid wachsam, da sind starke Feinde und vor der Feuerblume wacht ein ganz starker Feind. Die Dorfbewohner nennen ihn Madness. Fragt mich nicht warum. Aber bei ihm müsst ihr aufpassen. Er hat auch noch ein Schwert bei sich die ihm Kräfte geben. Ihr habt dafür nur 30 Minuten. Ihr müsst die Feuerblume, bevor das Rotehimmelzelt weg ist in dem Gefäß haben. Und mit den Gefäß wieder zu uns kommen“, fügte Tsunade zum Schluss hinzu und gab Kakashi das Gefäß. Kakashi nahm das Gefäß an sich und nickte nur.
„Okay. Ihr wisst was zu tuhen ist. In zwei Tage um drei Uhr morgens am Haupttor und keine Verspätung. Das ist sehr wichtig. Ja ich weiß, was ihr denkt. Das Ganze gilt für mich auch“, grummelt Kakashi leise. Die Vier verabschiedeten sich noch von Tsunade und wollten grade gehen als sie meinte
„Sasuke bleib mal hier. Ich muss noch mit dir reden“. Sasuke dreht sich um und sah sie an. Die anderen verließen das Gebäude und gingen nach Hause.

Sasuke redete mit Tsunade über seine Probleme und über Naruto.

Dabei hörte Tsunade ihm zu und gab ihm Rat und Tat, was der Erbe machen könnte.
Spät in der Nacht verabschiedete er sich von ihr und ging Richtung Iruka.
Bei ihm angekommen, klingelt er paar Mal, bis die Türe auf ging. Allerdings öffnete ihm nicht, wie gedacht Iruka die Türe. Das war Naruto, der ihm die Türe aufmachte. Sasuke schluckte als er den Blonden vor sich sah und ging einfach rein.
„Wo ist den Iruka-Sensei??“, wollte der Schwarzhaarige wissen.
„Er ist eingeschlafen und ich habe bis eben auf dich gewartet, wann du mich abholen kommst“, meinte er mit einer Traurige Stimme.
Sasuke musste schwer schlucken und sah ihn wieder an
„Okay ich werde ihm bescheid sagen und dann können wir wieder nach Hause. Du siehst echt müde aus.“ Naruto nickte nur und zog sich seine sachen an, dabei verschwand sasuke zu Iruka, um ihm bescheid zu sagen.

Keine 10 Minuten stand er wieder bei Naruto und musterte ihn.
„Mhhh ich glaube nicht das du noch laufen kannst. Du kippst mir gleich um.“, seufzte Sasuke. Naruto grummelte vor sich hin und sah auf den Boden. Plötzlich spürte er zwei starke Arme und musste auf quiecken, als er hoch genommen wurde.
„Ich trage dich besser nach Hause. Wenn du läufst sind wir in zehn Stunden noch nicht angekommen“ Naruto grummelte weiter von sich. Gemeinsam verabschieden sie sich von Iruka und machten sich auf den Heimweg. Dabei schlief Naruto friedlich in Sasukes Armen ein.
Sasuke bemerkte das und lächelt in lieb an /Ich sollte mit im reden, bevor ich zu der Mission gehe. Ich weis ja nicht wann ich wieder komme./

Bei sich angekommen schloss er auf und verfrachtete Naruto in sein Bett. Dabei zog der Schwarzhaarige Seine und Narutos Sachen aus. Und legte sich neben Naruto und beobachtet ihn. Dabei lies er sich das von Iruka und von Tsunade durch den Kopf gehen und hatte dann ein Endschluss gefasst. Was er nach der Mission wahr machen wollte und so Nähe zu Naruto aufzubauen, was die Beiden brauchten. Sasuke sah noch eine Weile Naruto zu, der friedlich neben ihm schlief und kuschelte sich dann an den Anderen heran. Der Erbe musste lächeln und legte einen Arm um den Kleinen und schloss keinen Augendblick später seine Augen und schlief auch ein.

So das war’s erst mal
und wieder ist ein Kapitel zu Ende
ich hoffe es hat euch gefallen und ihr lasst auch noch liebe Kommis da
Ich würde mich sehr freuen.
Und es tut mir leid wegen die langen Wartezeit
das nächste Kappi wird ein wenig schneller kommen
das verspreche euch also bis zum nächsten.

LG
[[–Naruto_Kun]]

Das Gespräch

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Das Gespräch (zensiert)

Das Gespräch
Autorin: -Naruto_Kun
Titel: Lieb Mich
Teil: 6
Fandom: Naruto
Disclaimer: Die Figuren gehören alle Kishimoto-sama und ich verdiene kein Geld hiermit
Warnung: Shôunen-Ai, Lemon/Lime, Romantik
Pairing: Sasuke x Naruto and Kakashi x Iruka
Kommentar: So und hier ist das 6 Kapitel meiner neuen FF

Sorry wegen der langen Wartepause, aber jetzt geht es weiter
und ich wünsche euch viel Spaß beim lesen

6. Das Gespräch

Bei sich angekommen, schloss er auf und verfrachtete Naruto in sein Bett. Dabei zog der Schwarzhaarige seine und Narutos Sachen aus und legte sich neben Naruto, während Sasuk ihn dabei beobachtet. Dabei lies er sich das von Iruka und von Tsunade Gesagte durch den Kopf gehen und hatte dann ein Endschluss gefasst, dass er nach der Mission mehr Nähe zu Naruto aufbauen wollte, was die Beiden brauchten. Sasuke sah noch eine Weile Naruto zu, der friedlich neben ihm schlief und kuschelte sich dann an den Anderen heran. Der Erbe musste lächelnd und legte einen Arm um den Kleinen schloss keinen Augendblick später seine Augen und schlief auch ein.

Die ersten Sonnenstrahlen leuchten durch das Fenster und so
wachte der schwarzhaarige Erbe aus seinem Traumland und strecke sich erst mal gründlich. Nach der Streckung stand er auf und ging zu seinen Schrank, um dort frische sachen raus zu holen. Sasuke zog sich gemütlich an. Als er fertig war, packte er seine Sachen für seine Mission eib, die ziemlich Schwer werden würde. Sasuke seufzte leise und woltte nicht mitgehen, wegen Naruto, doch andererseit musste er leider mit. Ohne ihn war sein Team nicht stark genug, um die Feuerblume zu finden und zu holen. Der Erbe musste den Fuchsjungen wohl oder Übel bei Iruka abgeben. Aber er wusste, dass Naruto dort sicher war und so kein Ärger anstellen konnte.

Nach einer halben Stunde war der Schwarzhaarige fertig min packen und hatte sich frische Sachen angezogen. Leise ging er runter in seine Küche, um da für sich und Naruto was zu essen vorzubereiten. Nach einer weiteren kappen halben Stunde, stand alles auf dem Tisch. Zufrieden mit sich ging der Erbe hoch in Narutos Zimmer. Mit einem kleines lächeln betrachtet er den Schlafenden und ging leise zu ihm hin. Bei dem Blondschopf angekommen, weckte er ihn auf. Mit einen Murren wachte der Blonde aus seinen Schlaf auf und sah den Älteren in dessen schwarze, ruhige Augen. Leicht verwundert sah er zu Sasuke hoch und gähnte herzhaft auf.

„Guten Morgen, es gibt Frühstück, also beeil dich“, sagte Sasuke mit seiner kalte

Stimme und verließ das Zimmer ohne weitere Erklärungen.
Naruto war leicht verwundert und folgte den Anwesenheit den Älteren.
Er ging dann langsam runter in die Küche und betrachte Sasuke, wie er in seiner Zeitung las. Mit leisen Schritten ging er zu dem Tisch und fing an zu frühstücken. Sasuke bemerkte ihn. Aber er sah nicht auf. Lieber las er gemütlich seiner Zeitung und aß hinter dem Papier und überlegte sich wie er das Naruto erklären sollte, dass er auf Mission musste. Eigentlich sollte es ihm js egal sein, aber irgendwie war es das nicht. Mit einem Seufzen legte er seine Zeitung weg und bedachtet den Jüngeren mit einem Blick, während er sein Frühstück weiter aß.

Nach fast einer Stunde waren beide satt. Naruto, der von Iruka gelernt hatte, hatte nach dem Essen den Tisch abgeräumt. Sasuke sah ihn verwundert an und ließ ihn mal machen. Der junge Uzumaki räumte den Tisch nicht nur ab, sondern spülte das Geschirr, um es neben sich trocknen zu lassen. Zum Schluss machte der Blondschopf noch den Tisch sauber. Sasuke sah ihn mit großen Augen an und überlegte sich bei wem er das gelernt hatte, aber das dauert nicht lange und wusste es sofort, das es nur Iruka sein konnte, der es ihm Das beigebracht hatte.

„Du Sasuke, was machen wir eigentlich heute?“, fragte ihn der Kleine.
Sasuke sah ihn verwundert an und musste mal wieder Seufzen.
„Naja ich habe Morgen mal wieder eine Mission und weiß nicht wann ich wieder nach Hause komme. Deswegen bleibst du so lange bei Iruka und benimmst dich. Hast du mich verstanden?“ antowrtete Sasuke kühl und sah Naruto streng an. Dieser schluckte nur und nickte leicht. Nach dem, was Sasuke gesagt hatte, stand dieser auf und ging ins Wohnzimmer, um sein Buch von gestern weiter zu lesen.

Naruto sah Sasuke verwirt hinterher und musste leise Seufzen.
//Er hat sich noch nicht mal bedankt, weil ich den Tisch abgeräumt habe. Er ist wirklich zu Halt. Und bei ihm wollte ich Liebe zeigen lassen. was ist das überhaupt? Ich weis es nicht. Habe ich eigentlich so was schon gespürt oder gefühlt?//
Naruto seufzte erneut leise auf und ging in sein Zimmer, um dort seiner Langeweile freien Lauf zu lassen.

Nach einiger Zeit war Sasuke endlich mit seinem Buch fertig und legte es weg. Langsam stand er auf und ging in die Küche, um dort Naruto zu suchen. Aber in der Küche war er nicht. Also ging er hoch in dessen Zimmer und fand Naruto. Der Blonde schlief gemütlich auf dem Boden. Leise ging der Schwarzhaarige zu dem auf dem Boden liegenden Blondschopf. Bei ihm angekommen ging er auf die Knie und rüttelt ihn leicht. Naruto der gerüttelt wurde, murrte ein wenig und machte dann leicht seine Augen auf und sah eine schwarze Gestalt vor sich.

Naruto rieb sich seine Augen und bemerkte das die Gestalt nur Sasuke war. Leicht verwirrt sah er ihn an und setze sich dann auf. Sasuke mustert das Ganze und musste sich ein kleines Lächeln verkneifen. Naruto rieb sich dann die Augen sah dann zu Sasuke.

„Was ist den Sasuke? Warum weckst du mich den?“, wollte der kleine blonde Junge wissen. Sasuke sah ihn an.
„Naruto ich muss mit dir Reden. Es ist wichtig.“, fing Sasuke an und sah Naruto ins

Gesicht.
„Ist es wegen Morgen? Wegen deiner Mission?“, fragte jetzt Naruto.
Sasuke sah nur Naruto an.
„Wir reden im Wohnzimmer, als beeil dich!“ Damit stand Sasuke auf und verließ das Zimmer, um Richtung Wohnzimmer zu gehen.
Naruto nickte nur und folgte ihm keine Minute später. Beide saßen ihn Wohnzimmer gegenüber auf der Couch.

„Also Sasuke wo rüber willst du den mit mir reden?“, wollte jetzt Naruto wissen und sah Sasuke gespannt an.
„Also,“ fing Sasuke an und atmet tief ein und aus.
„wie schon gesagt ich habe, werde ich morgen auf eine Reise gehen und weiß nicht, wann ich wieder kommen werde. So lange bleibst du bei Iruka ja.“, fügte Sasuke hinzu und sah den Kleinen an. Naruto warsag traurig, dass er ohne Sasuke wäre, doch nickte er nur.
„Bis dahin werde ich überlegen und hoffen das ich auf eine Antwort weiß.“
Naruto hörte ihm zu und sah den jungen Uchiha an.

„Antwort? Für was denn?“, wollte der kleine Fuchsjunge wissen. Sasuke sah ihn nur an und schmunzelte.
„Naja wegen Gestern mit der Liebe. Seit du mir diese gestellt hast sind meine Gefühle nicht so richtig. Deswegen bin ich auch froh wenn ich auf der Mission bin um es wirklich raus zu finden, was mich beschäftigt. Es hat auch mit meiner Vergangenheit noch zu tun. Aber wenn ich wieder komme und eine Antwort für das Ganze habe, würde ich es dir gerne sagen. Ich will dich nicht unglücklich machen. Ich möchte dich glücklich sehen. Ich weis auch nicht, aber ich glaube seit du in meine Nähe bist, spüre ich was, aber ich weis nur nicht was. Und deswegen will ich es herausfinden.“, erklärte Sasuke mit einen ernsten Ton. Naruto sah ihn verwundert an und nickte nur.
„Okay tu das Sasuke“, erwiderte Naruto mit einen Lächeln und freute sich irgendwie auf die Antwort, aber trotzdem war der Blondschopf traurig das Sasuke gehen muss.
„Aber ich will auch deine Antwort wissen. Du kannst Iruka fragen und so..“ meinte Sasuke dann ernst.
„W…Was meine Antwort??“, nuschelte Naruto und sah verwundert zu Sasuke und war echt verwirt was der Schwarzhaarige meinte.
„Ja deine. Was du fühlst, was du denkst, ob du traurig bist so was halt. Aber Iruka kann es dir besser erklären. Frag ihn einfach, wenn du nicht mehr weiter weißt. Ich will von dir eine ehrliche Antwort.“
„So wir sollten langsam los zu Iruka und Kakashi. Sie wissen ja das wir zu ihnen kommen!“, sprach Sasuke mit einem sanften Ton. Naruto war immer noch verwirrt und nickte nur. Gemeinsam holten sie ihre Sachen und gingen dann Richtung Iruka´s Wohnung.

Bei ihnen angekommen klingelte Sasuke an der Tür. Und kein anderer als Iruka macht die Türe auf. Er begrüßt die Beiden freundlich uns ließ sie dann in die Wohnung herein. Sasuke und Naruto zogen sich ihre Schuhe aus und stellten ihre Tasche beiseite. Gemeinsam gingen sie dann in die Küche und aßen Abendbrot. Nach einer Stunde waren sie alle fertig. Iruka deckte den Tisch wieder ab und spülte das Geschirr. Kakashi las in seinem Flirtbüchlein. Naruto und Sasuke gingen schon mal ihn ihre Gästezimmer, um dort ihre Sachen hinzustellen. Sasuke verschwand dann als Erster im

Bad, um sich bettfertig zu machen. Nach einiger Zeit war er dann fertig und ging wieder zu Naruto. Naruto bemerkte das und ging ins Bad um sich fertig zu machen. Nach halbe Stunde war auch Naruto fertig und verließ das Bad.
Der Blonde ging wieder zum Erben und legte sich neben ihm ins Bett, weil sie sich leider ein Bett teilen mussten. Sasuke sah Naruto an und musste schmunzeln, dabei legt er einen Arm um ihn und schloss gemütlich seine Augen. So wie der Kleine es ebenfalls tat. Und gemeinsam schliefen ein.

Kakashi sah von seinem Buch auf, als Sasuke und Naruto hoch gingen. Er legte sein Buch weg und umarmte Iruka von hinten und küsste seinen Nacken. Iruka bekam davon eine Gänzehaut und war zum Glück fertig mit dem Geschirr. Der Braunhaarige drehte sich um und sah seinem Seme direkt in die Augen. Mit einem Lächeln zog er die Maske runter und gab ihm einen kleinen Schmetterlingskuss. Kakashi genoss den leichten Kuss und lies seine Hände wandern. Iruka löst den Kuss und hielt die Hände auf.
„Kakashi nicht jetzt“, hauchte iruka und sah ihn an.
„WAS? Aber warum nicht? Ich bin morgen auf einer Mission und ich weiß ja nicht, wann ich wieder komme!“, meckerte Kakashi schon mit einen Verzweiflungs-Blick. Iruka musste Lachen, als er den Blick von seinen schatz sah. Sanft strich er ihm über seine Wange.
„Wenn du wieder kommst habe ich für dich eine Überraschung, okay?“, hauchte Iruka und strahlte jetzt Kakashi wie ein Honigkuchenpferd und freute sich jetzt schon. Kakashi, der es sah musste nur schmunzeln. Gemeinsam gingen sie dann auch hoch in ihre Zimmer. Mit einen Lächeln zog Kakashi sich ganz aus. Iruka der das sah, wurde rot und dreht sich weg. Kakashi, der das bemerkt hatte, ging zu Iruka und umarmt ihn von hinten. Dabei bedekte sein Nacken mit Küssen. Seine Hände lies er über Irukas Brust wandern und streichelte sie leicht. Dabei öffnete er das Hemd und lies es auf den Boden fallen. Auch die Hose und shorts fielen auf den Boden.

.....

Auf den Körpern der beiden Personen hatte sich ein Schweißfilm gebildet, nach dem heißen Akt grade eben. Kakashi löste sich dann von seinem Uke und legtee sich neben ihm, mit einem Grinsen. Iruka der die schwere Last nicht mehr auf sich spürte, kuschelte sich in den starken Arme von Kakashi und schloss sie Augen und schlief ein. Kakashi beobachte das Ganze und schloss dann auch die Augen, um seinem Schatz ins Land der Träume zu folgen.

So das war nun dieses Kapitel
ich hoffe es hat euch gefallen
Ich werde mich mit dem nächsten Kapitel etwas mehr beeilen..
und ich hoffe ihr hinterlasst mir hier einen Kommentar.